



#165
KOSTENLOS

Hanf Journal

UNABHÄNGIG | ÜBERPARTEILICH | LEGAL

HANFJOURNAL.DE | AUSGABE #165 | OKTOBER 2013

Der Letzte zahlt die Zeche

Schlecht gerüstet für eine blühende Zukunft



WAS NOCH SO ALLES DRIN STECKT

CANNABIS UND DER REST 3
Ein kleiner Vergleich

GTA VOLL AUF WEED 19
die Kritik zum Thema von mze

Schöne Aussichten - Bild: Archiv

Seit die beiden US-Bundesstaaten Colorado und Washington mit Obamas Segen re-legalisieren dürfen und auch in Uruguay die Prohibition bald Geschichte sein wird, sind sich viele Beobachter des drogenpolitischen Tagesgeschehens in zwei Dingen einig: Das Hanfverbot wird in einer Art Domino-Effekt fallen, zuerst in den USA und Südamerika, dann auch in Europa. Deutschland wird diese Entwicklung unbeteiligt, dafür aber mit stauenden Augen beobachten und sich irgendwann als einer der letzten westlichen EU-Staaten, der Realität beugen. Aller Voraussicht nach aber erst dann, wenn es zu spät ist. Zu spät für eine Re-Legalisierung? Nein, dazu ist es eigentlich nie zu spät, aber Deutschland wird in Sachen Hanfwirtschaft ein Entwicklungsland sein. Beim Faserhanfanbau haben wir uns seit dessen EU-weiter Re-Legalisierung vor 15 Jahren schon längst von Frankreich abhängen lassen.

Medizinalhanf wird in den Niederlanden, Österreich, Großbritannien und bald auch in Tschechien angebaut. Spanien oder die Niederlande üben schon einen zukünftig legalen Markt, indem sie Strukturen zulassen, die auch die Versorgung von Konsumenten in kleinerem Rahmen tolerieren, Belgien und Portugal könnten bald folgen und Österreich produziert seit Jahren legal Stecklinge. Deutschland hingegen bestraft weiterhin alles und jeden drakonisch, der mit ein paar Pflanzen *at home* erwischt wird. Als sei der gesellschaftliche

Schaden der letzten vierzig Jahre Kifferjagd nicht schon groß genug und deshalb Anlass zum Umdenken, nehmen wir jetzt auch noch in Kauf, in zehn bis zwanzig Jahren als Entwicklungsland in Sachen Hanf-Ökonomie dazustehen, weil die Politik seit Jahren so tut, als gäbe es beim Anbau keine „Geringe Menge“, keinen Eigenbedarf. Andererseits entstehen um uns herum immer mehr Schlupflöcher, die es zulassen, Hanf als Medizin in großem Stil, und als Genussmittel im kleineren Rahmen anzubauen. Pharmaunternehmen wie Bionorica verlegen ihre medizinischen Hanfelder zur Dronabinol-Produktion nach Österreich, weil man in Deutschland selbst für Forschungszwecke schnell an gesetzliche Grenzen stößt.

Sollten die Pläne zur schrittweisen Regulierung des Cannabismarkts in einer Post-Merkel Ära einmal Wirklichkeit werden, wird unser Kraut aus Spanien, Niederlanden oder Tschechien importiert werden müssen, also genau daher, wo der Großteil des Schwarzmarkt-Grases bereits heute herkommt. Wir werden nicht konkurrenzfähig sein, weil bei uns weder Infrastruktur noch Erfahrung auch nur ansatzweise vorhanden sind. Statt Arbeitsplätze geschaffen zu haben, werden wir Gras importieren und dafür wohl teuer bezahlen müssen. Deutschland war eines der ersten Länder, in dem sich nach der Entwicklung des Indoor-Anbaus in den Niederlanden zwischen 1985 und 1995,

eine Hanfanbau-Subkultur bildete, die durch das rot/grüne Samenverbot 1998 in ihrer Entwicklung immens behindert wurde. Seitdem wird immer wieder staatliches Geld für die Ächtung und die grundlegende Ausrottung dieses relativ neuen Phänomens investiert.

Dabei wird komplett ignoriert, dass es sich bei der großen Mehrheit der kriminalisierten Hanfbauern um kleine Fische handelt, die sich ihren persönlichen Vorrat für die nächsten Monate ergärtnern wollen. Diejenigen, die in anderen Ländern ungestört growen können und so die Grundlage für einen zukünftig legalen Markt schaffen, werden hierzulande immer noch mit Haftstrafen belegt. Sie konzentrieren sich lieber auf Dinge wie Täuschen & Tarnen, anstatt sich der Schaffung neuer Sorten mit hohem CBD-Anteil, neuen Extraktionsverfahren, der Rationalisierung von Arbeitsabläufen, optimaler Beleuchtungstechniken für nördliche Breiten oder der biologischen Schädlingsbekämpfung bei der Hanfpflanze unter wissenschaftlichen Aspekten zu widmen.

Das wird uns eines Tages noch teuer zu stehen kommen, Patienten haben bereits einen Vorgeschmack auf das, was konsumierenden noch blühen könnte: Medizinisches Cannabis aus niederländischem Anbau kostet vor Ort zwischen fünf und sieben Euro, in deutschen Apotheken kostet es zwischen 16 und 18 Euro pro Gramm.

Michael Knodt

Was uns jetzt blüht

Ein Wahlausgang ohne drogenpolitische Akzente

Der Wahlausgang war wenig überraschend und somit auch für die meisten unserer Leser/innen enttäuschend. Mit einer CDU-geführten Regierung wird sich auch in der Drogenpolitik wenig ändern, und um halbwegs glaubwürdig zu bleiben, sollte ein schwarz/grünes Experiment für die ohnehin abgestrafte Öko-Partei ein absolutes Tabu bleiben, denn mit einer so starken Kanzlerin lassen sich beim Thema Cannabis nicht einmal Kompromisse aushandeln. Die SPD wird sich als wahrscheinlicher Koalitionspartner der CDU ebenso schwer tun wie die vergangenen Jahre, wenn es um Hanf geht, für eine Erneuerung ihres drogenpolitischen Profils hätte es ein paar Jahre auf der Oppositionsbank bedurft. Die LINKE, die dank der hervorragenden Arbeit von Frank Tempel weiterhin die aktivste aller Bundestags-Fraktionen sein wird, wird aufgrund ihrer isolierten Position innerhalb der politischen Landschaft aber keine großen Akzente setzen können.

Einzig und allein die FDP könnte aus ihrem Desaster lernen und endlich einen einer liberalen Partei angemessenen Standpunkt zu Cannabis beziehen, so wie es die Jungen Liberalen bereits seit fast 25 Jahren machen. Der neue Hoffnungsträger Lindner weiß ja aus JuLi-Zeiten, wie man Cannabis-Kampagnen initiiert, auch wenn man sich einen ernsthafteren Ansatz als bei der

13 Jahre zurückliegenden „Lieber bekiffen als besoffen Auto fahren“-Kampagne von Daniel Bahr wünscht. Eigentlich bleibt der FDP auf der Suche nach klaren, liberalen Positionen nichts anderes übrig, als beim Thema Hanf zu den Piraten, Linken und Grünen aufzuschließen, wenn sie in Zukunft neue und vor allen Dingen junge Wähler gewinnen möchte. Das rechts-liberale Spektrum, in dem man in grauen Vorzeiten so gerne Wähler gefischt hat, ist jetzt von der „Alternative für Deutschland“ besetzt, also wird die FDP schon auf Kurs kommen, wenn nicht aus Vernunft, dann aus Opportunismus. Bei der neuen rechten Kraft sucht man die Drogenpolitik im Programm übrigens vergeblich, doch angesichts ihrer national-konservativen Ausrichtung ist von der AfD ungefähr dasselbe zu erwarten wie von der CSU: Prohibitionistische Polemik. Bleiben noch die Piraten, die sich, trotz eines guten drogenpolitischen Programms mit einem grottenschlechten und kopflosen Wahlkampf selber versenkt haben. Spannend bleibt einzig und allein, welcher dickfellige Hinterbänkler die kommenden vier Jahre auf die ungeliebte Stelle der oder des Drogenbeauftragten gehievt wird, um Evidenz basierte Ansätze im Keim zu ersticken.

Die Redaktion

WERBUNG

Bundesweite Strafverteidigung in BTM- und sonstigen Verfahren

Rechtsanwalt Ulli H. Boldt

Spichernstraße 15
10777 Berlin
T. 030 | 2181196
rechtsanwalt-boldt@gmx.de
www.btm-rechtsanwalt.de

SAMENWAHL.COM

Einfache Bezahlung!

Weltweiter Versand!



Kein Internet?
Einfach gratis Preisliste anfordern!

- | | | | |
|----------------------|----------------------|---------------------|--------------|
| Dutch Passion | Mandala Seeds | Sweet Seeds | Dinafem |
| Serious Seeds | DNA Genetics | Paradise Seeds | Seedsman |
| Nirvana | Ministry of Cannabis | The Flying Dutchmen | Sensi Seeds |
| Homegrown Fantaseeds | Eva Seeds | Cannabrogan | White Label |
| T.H. Seeds | Medical Seeds | Joint Doctor's | De Sjamaan |
| Kannabia | Mallorca Seeds | Alpine Seeds | K.C. Brains |
| The Sativa Seedbank | Buddha Seeds | Ceres Seeds | Mystic Seeds |
| Pyramid Seeds | | Barney's Farm | |

www.samenwahl.com - Tel: 0034-637-930569
Apdo de correos 1073, E-11280 Algeciras (Cadiz), Spanien

WERBUNG

ScreenyWeeny
Der weltbeste Fake-Pimmel
Sehr authentischer, mittels Push&Piss-Funktion zu bedienender, Silikonpenis.

for mobile!!!
CleanUrIn
SYNTHETIC URINE

Spezialunterhose für unterwegs
Mit Geheimfach für den synthetischen Urin und Wertsachen.

Tel.: +49 (0) 7042 102885 • www.cleanurin.de • shop@cleanu.de

Sie entscheiden über das Wachstum!

BASIC DEDICATED PROFESSIONAL

BIO NOVA
PREMIUM FERTILIZERS

www.bionova.nl | Distr. Germany: Grow In - Green Hope
Distr. Austria: Bushplanet City Distribution - Bushdoctor - Grow Solutions
Distr. Switzerland: Riluma - WR Design & Trade - Orchids-Tech

Your green companion in every way!

impresum

HERAUSGEBER

Agentur Sowjet GmbH
Rykestr. 13
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 44 79 32 84
Fax: +49 (0)30 44 79 32 86
redaktion@hanfjournal.de
leserbriefe@hanfjournal.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Emanuel Kotzian (V.i.S.d.P.)
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200
Steuer-Nr. 37 220 20818

REDAKTION

Michael Knodt (Chefredakteur),
Matthias Meyer, Janika Takats,
Mark Meritan.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

mze, KIMO, Franjo Grotenhermen,
Kascha, Hans Cousto, Michel, Sadhu
van Hemp.

LAYOUT

mark marker, schmidde, andre
Illus: mark marker, lukas, schmidde

FOTOS

mark marker, CC, Archiv.

ANZEIGEN

Emanuel Kotzian
+49 (0)911 49088974
vertrieb@hanfjournal.de

VERTRIEB

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. Gegen einen Betrag von 50 Euro (Inland) oder 100 Euro (Ausland) jährlich, kann das Hanf Journal als Prämium-Abo bezogen werden. (Abo unter www.hanfjournal.de)

DRUCK

Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird dabei keine Haftung übernommen.
Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der angegebenen Internetadressen und Links.

ACHTUNG!

Jeder Drogenmissbrauch ist gefährlich!
Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren, Drogen zu konsumieren oder zu verbreiten.

Diskutieren? hanfjournal.de/forum
Lesen? hanfjournal.de
Schauen? exzessiv.tv
Dein Film? film@exzessiv.tv

*Für Bilder mit Creative Common Lizenz gilt:
creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de

Feuer auf Mechthild Dyckmans
Kommentar von Hans Cousto

Der Abschied von Mechthild Dyckmans fällt einem nicht schwer!

Dyckmans einseitige Dreifaltigkeit.

Mechthild Dyckmans war bis 2005 Richterin, ist also der Judikative verpflichtet. Seit 2005 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Hier war sie in der 16. Legislaturperiode Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion für Justizpolitik. Auch derzeit in der 17. Legislaturperiode ist Dyckmans Mitglied des Bundestages und ist somit der Legislative verpflichtet. Am 19. November 2009 wurde Dyckmans als Nachfolgerin von Sabine Bätzing zur Drogenbeauftragten der Bundesregierung ernannt. Hier amtiert sie im Auftrag der Exekutive. Dyckmans vereint in sich somit die drei Prinzipien der verfassungsmäßigen Gewaltenteilung. Einen Nutzen hat das bisher nicht gebracht.

Dyckmans liebt ihre Rolle als Amtsträgerin der Exekutive mehr als ihre Rolle im Parlament als Organ der Legislative. Dies erkennt man auch leicht an ihren Antworten auf Abgeordnetenwatch, wo sie sich gerne hinter Paragraphen verschanzte. Ihre Rolle als Mitglied eines Organs der Legislative kommt dort überhaupt nicht zum Tragen – man bedenke dabei, das Portal heißt Abgeordnetenwatch und nicht Exekutivwatch.

Der liberale Grundsatz von Freiheit

Der Liberalismus ist eine philosophische, ökonomische und politische Ideologie, die die individuelle Freiheit als normative Grundlage der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung anstrebt. Im Zentrum der politischen Philosophie

des Liberalismus steht das Individuum, dessen Freiheit zu sichern und verteidigen die oberste Aufgabe des Staates sei. Die individuelle Freiheit ist nach liberaler Überzeugung die Grundnorm und Basis einer menschlichen Gesellschaft, auf die hin der Staat und seine politische wie wirtschaftliche Ordnung auszurichten seien. Wo die Freiheit des Einzelnen berührt wird, habe jede, auch die staatliche Gewalt zu enden – der Staat habe nur dann einzugreifen, wenn die Freiheit der Individuen verletzt wird. Seine Rolle habe sich vorrangig auf den Erhalt von Recht und Freiheit zu beschränken. Dem Einzelnen solle durch sein Mehr an Freiheit auch mehr Verantwortung für sich selbst übertragen werden.

Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen) vom 26. August 1789 ist einer der Grundtexte, auf die sich der moderne Liberalismus bezieht. Darin heißt es in Artikel 4 „Die Freiheit besteht darin, alles tun zu dürfen, was einem anderen nicht schadet: Die Ausübung der natürlichen Rechte eines jeden Menschen hat also nur die Grenzen, die den anderen Mitgliedern der Gesellschaft den Genuss eben dieser Rechte sichern.“ und in Artikel 5 „Das Gesetz darf nur solche Handlungen verbieten, die der Gesellschaft schaden.“

Einfach krass konservativ

Auf eine Frage zur „Notwendigkeit für Repression im Bezug auf Cannabis“ antwortete Mechthild Dyckmans auf Abgeordnetenwatch u.a. mit den folgenden Worten: „Das eini-

ge psychoaktive Substanzen dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt sind und andere nicht, hat in erster Linie historische und gesellschaftliche Gründe. So sind Alkohol und Tabak in unserer Kultur akzeptiert, Cannabis nicht.“

Das Verbot des Umgangs mit Cannabis begründet die Drogenbeauftragte mit „historischen und gesellschaftlichen Gründen“ und nicht auf Basis der Gefährlichkeit der Substanz. Damit argumentiert sie wie das Bundesverfassungsgericht vor mehr als einem halben Jahrhundert in einer anderen Sache, nämlich in Sachen homosexuelle Betätigung. Geklagt hatte jemand gegen das Verbot der homosexuellen Betätigung zwischen Männern (§ 175 StGB) u.a. mit der folgenden Begründung: „Es fehle ferner schlechthin jeder zureichende sachliche Grund dafür, gleichgeschlechtliche Beziehungen zu bestrafen, falls nicht besondere Erschwerungsgründe hinzutreten, denn durch gleichgeschlechtliche Beziehungen als solche werde ein öffentliches Interesse nicht verletzt. Die Bestrafung der männlichen Homosexualität sei also willkürlich und verstoße dadurch auch gegen den allgemeinen Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG.“

Am 10. Mai 1957 stellte der erste Senat des Bundesverfassungsgerichtes fest, dass homosexuelle Betätigung gegen das Sittengesetz verstoße. Wörtlich heißt es in dem Urteil (BverfGE 6, 389): „Die §§ 175 f. StGB verstoßen auch nicht gegen das Grundrecht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG), da homosexuelle Betätigung gegen das Sittenge-

setz verstößt und nicht eindeutig festgestellt werden kann, dass jedes öffentliche Interesse an ihrer Bestrafung fehlt.“

Erst am 23. November 1973 führte die sozialliberale Koalition schließlich eine umfassende Reform des Sexualstrafrechts durch. Der entsprechende Abschnitt im StGB wurde von „Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit“ in „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ umbenannt. Ebenso wurde der Begriff der Unzucht durch den der „sexuellen Handlungen“ ersetzt. Im § 175 blieb nur noch der Sex mit Minderjährigen als qualifizierendes Merkmal zurück, wobei man das sogenannte Schutzalter von 21 auf 18 Jahre absenkte. Erst am 11. Juni 1994 wurde der § 175 vollständig abgeschafft.

Inzwischen ist die Diskriminierung von Homosexuellen ein Straftatbestand und das Bundesverfassungsgericht stellte am 17. Juli 2002 fest, dass die gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft verfassungskonform ist (BverfGE 105, 313).

Die Tatsache, dass die homosexuelle Betätigung in Deutschland verboten war, hatte in erster Linie historische und gesellschaftliche Gründe. So war die Heterosexualität in unserer Kultur akzeptiert, die Homosexualität nicht. Inzwischen hat die Gesellschaft hierzulande verstanden, dass der Leitsatz von Artikel 4 der Menschenrechtserklärung vom 26. August 1789 „Die Freiheit besteht darin, alles tun zu dürfen, was einem anderen nicht schadet.“ nicht nur für Heterosexuelle, sondern auch für Les-

ben und Schwule zu gelten hat. Dass dieser Satz auch für Kiffer zu gelten hat, will die Drogenbeauftragte partout nicht einsehen und argumentiert wie die Richter vor einem halben Jahrhundert.

Mechthild Dyckmans Verrat der liberalen Grundsätze

Die Drogenbeauftragte Mechthild Dyckmans verwahrt sich gegen ein Verbot von Werbung für alkoholische Getränke und appelliert dabei an die Mündigkeit der Menschen, doch bei Cannabis behauptet sie, dass es erwiesen sei, dass der Konsum nach den vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht unbedenklich sei und man deshalb in der jetzigen Regierung keine Freigabe von bisher illegalen Drogen plane.

Sicher ist der Konsum von Cannabis nicht für alle Menschen unbedenklich, doch ist der Konsum von Alkohol für viele Menschen wie auch für die Gesellschaft weit bedenklicher. Mit ihren Stellungnahmen offenbart die Drogenbeauftragte, dass sie in erster Linie Klientelpolitik für die Alkoholindustrie und die fundamentalistischen Prohibitionisten betreibt und dabei die Grundsätze einer liberalen Politik verrät, denn nach der liberalen Weltanschauung muss jeder in seiner Art genießen können, jedoch so, dass keiner auf Kosten eines andern genießen oder ihn in seinem eigentümlichen Genuss stören darf. Und auch das Gesetz darf nur solche Handlungen verbieten, die der Gesellschaft schaden. Mechthild Dyckmans hat liberale Grundsätze verraten. Deshalb fällt einem der Abschied von ihr nicht schwer.

WERBUNG

Oh la la!
Das heftige Heft ist wieder da!

www.u-comix.de

U-Comix
Gibt es im Bahnhof und im Comicladen!

QUALITÄT
SERVICE & BERATUNG
hohe VERFÜGBARKEIT

bongshop.de
-der Online-shop-

PREISWERT
mehr als **2000 Artikel ONLINE**

green-paradise.de
Schweitzinger Str. 46
68165 Mannheim
Tel.: 0621 30 69 474

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 12 - 20 Uhr
Sa: 12 - 19:30 Uhr

KONTAKT
getinfo@bongshop.de
+49 (0) 6 21 / 30 69 47-2

bock-shops.com
Rauhaufstr. 33
68165 Mannheim
Tel.: 0621 3069472

Die schlimmste Nebenwirkung ist die Strafverfolgung

DHV
DEUTSCHER HANF VERBAND

hanfverband.de

thc scene
-MEHR ALS GRAS!

Ab 4. September bei Deinem Zeitungsdealer!

GROWING 2013
ERNTEN 2013
EVENTS

MARTIAN KUSH CANNABIS IM ALLTAG JORGE'S DIAMONDS #1
EXPERTENGESPRÄCH: JO BIERMANSKI VON DER GRÜNEN HILFE
ELECTRIC LEMON G POKER UND DROGEN VICTORY KUSH
ABHÖRSKANDAL GLOBAL ZEILEN AUS DER ZWISCHENWELT

Cannabis und andere Drogen

Ein Vergleich

Einige Studien haben versucht, die Gefahren der gebräuchlichsten legalen und illegalen Drogen zu vergleichen. Besondere Aufmerksamkeit erzielte ein im Auftrag des französischen Gesundheitsministeriums angefertigter Bericht, der so genannte Roques-Report von Professor Bernhard Roques und seinen Mitarbeitern aus dem Jahre 1998, sowie eine vorbereitende Studie für einen

WHO-Bericht von Professor Wayne Hall aus Australien, die 1999 in einem Buch veröffentlicht wurde. Zusammenfassend kamen beide Berichte zu dem Schluss, dass starker Cannabiskonsum geringere gesundheitliche Schäden verursacht, als der starke Konsum der gebräuchlichsten anderen legalen und illegalen Drogen.

Alkohol ist nach einer Untersuchung eines nationalen

Forscherteams aus dem Jahr 2010 die gefährlichste Droge, wenn die kombinierten Schäden für den Konsumenten selbst und andere nach einer von den Forschern entwickelt Skala beurteilt werden (Nutt et al. 2010). David Nutt, Vorsitzender des britischen unabhängigen wissenschaftlichen Komitees für Drogen ISCD und Co-Autor der Publikation, erklärte, dass aktuelle Klassifizierungssysteme nur eine geringe Beziehung zum Kenntnisstand über die Schäden der einzelnen Gruppen haben. Drogen konnten nach der Skala bis zu 100 Punkte erreichen, wobei 100 den gefährlichsten Drogen gegeben wurde. Die Wissenschaftler fanden heraus, dass Alkohol mit einem Wert von 72 am schädlichsten war, gefolgt von Heroin mit 55. Unter den beurteilten Drogen waren Kokain (27), Tabak (26), Amphetamine oder Speed (23), Cannabis (20), Benzodiazepine wie Valium (15), Ecstasy (9), anabole Steroide (9), LSD (7) und Zauberpilze (5).

Es gibt keine Einigkeit in der Wissenschaft über die Auswirkungen einer Entkriminalisierung oder Legalisierung von Cannabis auf Schlüsselemente, wie beispielsweise die Häufigkeit des Cannabiskonsums bei Erwachsenen und Jugendlichen oder Preisentwicklungen. Nach einer Studie

Dr. med. Franjo Grotenhermen
Mitarbeiter des nova Institutes in Hürth bei Köln und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin (ACM)



	Opiate	Kokain	Alkohol	Benzodiazepine	Cannabis	Tabak
Körperliche Abhängigkeit	*****	**	*****	***	**	****
Psychische Abhängigkeit	*****	****	*****	****	**	*****
Nervenschäden	**	****	****	-	-	-
Gesamtoxität	****	****	****	*	*	***** (Krebs)
Soziale Gefährlichkeit	****	****	****	**	**	-

Tabelle 1:
Vergleich der Gefährlichkeit verschiedener Drogen (modifiziert nach: Roques 1998).
- = keine Effekte,
* = sehr schwache Effekte,
** = schwache Effekte,
*** = mittelstarke Effekte,
**** = starke Effekte,
***** = sehr starke Effekte

Tabelle 2:
Vergleich der schädlichen Effekte auf die Gesundheit starker Konsumenten durch die jeweils schädlichste Form der Anwendung. (Nach: Hall et al. 1999).
* = weniger wichtiger oder weniger gut etablierter Effekt
** = wichtiger Effekt

	Marihuana	Alkohol	Tabak	Heroin
Verkehrs- und andere Unfälle	*	**		*
Gewalt und Selbstmord		**		
Tod durch Überdosis		*		**
HIV und Leberinfektionen		*		**
Leberzirrhose		**		
Herzkrankheit		*	**	
Atemwegserkrankungen	*		**	
Krebs	*	*	**	
Psychische Erkrankung	*	**		
Abhängigkeit/Sucht	**	**	**	**
Bleibender Effekt auf den Fetus	*	**	*	*

NEWS

Forschungszentrum für Jamaika

Das Jamaica Cannabis Institute soll medizinische Aspekte von Hanf erforschen

Einem Bericht des "Gleaner" zufolge hat der Vize-Präsident der "University of the West Indies", Gordon Shirley, geplant, auf dem Campus seiner Universität ein Forschungszentrum für medizinisches Cannabis zu etablieren, das in Zusammenarbeit mit der University of Technology (UTech) entstehen soll.

"Gordon Shirley hat die Dinge in die Hand genommen und mich darum gebeten, ein Jamaica Cannabis Institute aufzubauen", äußerte Paul Chang, Vorsitzender der Ganja Law Reform Coalition, gegenüber dem "Gleaner." Das Projekt soll dem Universitätsrat im Oktober im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden. Auch der "Jamaica

Observer" greift die auf der Insel bereits tot geglaubte Diskussion über eine Regulierung des Cannabis-Marktes wieder auf, nachdem die US-Bundesbehörden angekündigt hatten, die Re-legalisierungs-Pläne in Washington und Colorado nicht zu kreuzen.

Cannabis ist Jamaikas Agrarprodukt sowie Volksdroge Nummer eins. Eine staatliche Regulierung des Anbaus, des Handels sowie der damit verbundene Wegfall der allgegenwärtigen Repression und Korruption aufgrund des omnipräsenten, aber illegalen Ganja-Handels hätten auf der Karibikinsel immense Folgen.

Auf hanfjournal.de am 04.09.13

Medical Money

Zukünftig wohl doch legal

Nachdem sich die DEA gegen den Transport von legal verdienten Geldscheinen aus Medical Marijuana Dispensaries stark gemacht hatte und Banken, Sicherheitsfirmen wie Transportunternehmen untersagte für jene Aufträge anzunehmen, scheint nun ein Schwenk in dieser Politik durch das Bundesministerium für Justiz und durch bundesweit agierende Regulatoren für Banken angestrebt. Wie die Huffington Post meldete, werden sich die Verantwort-

lichen nun um die nötigen Schritte zur Klärung der Situation kümmern.

Vor dem Senate Judiciary Committee, dem Justizausschuss des Senats der Vereinigten Staaten, sagte der stellvertretende Generalstaatsanwalt James Cole, dass man mit der veränderten Situation einzelner Staaten umzugehen habe und man daran arbeiten würde, das Verhalten der Beteiligten zu ändern.

Auf hanfjournal.de am 11.09.13

Ohne Skrupel

Erneut Diebe bei Cannabis-Patienten

Bereits vergangenes Jahr berichteten wir über Diebe bei Cannabispatienten Heiko Zachariasen aus Hamburg. Der unter anderem an einer unheilbaren Hepatitis C leidende Erlaubnisinhaber, einer der ersten Patienten mit einer Ausnahme genehmigung, wurde Anfang September erneut seiner selbst angepflanzten, für ihn überlebenswichtigen Medizin beraubt: In zwei Nacht und Nebel Aktionen am letzten sowie vorletzten Wochenende kletterten Unbekannte auf seine im zweiten Obergeschoss gelegene Terrasse und klauten die in voller Blüte stehenden Hanfpflanzen. "Die müssen eine 15 Meter lange Leiter benutzt haben", so der Betroffene in einem Telefonat mit unserer Redaktion. Zachariasen ist einer der wenigen Patienten in Deutschland, denen ein Gericht bereits 2007 im Prozess für den Anbau seiner Medizin einen "rechtfertigenden Not-

stand", also einen Freispruch "dritter Klasse" zugestanden hat, weil er die monatlichen Therapiekosten von circa 2300 Euro schon damals nicht aufbringen konnte. Der um seinen gesamten Jahresvorrat Bestohlene weiß deshalb momentan auch nicht, wie er die Medizin für die kommenden Monate organisieren soll, weil er sich weder das für ihn legale Cannabis aus der Apotheke noch das illegale Kraut vom Schwarzmarkt leisten kann.

Heiko möchte jetzt eine neue Wohnung suchen, weil er Angst habe, dass die Diebe sich auch im kommenden Jahr seiner Medizin bemächtigen: "Ich suche mit jetzt eine neue Bleibe, am liebsten in einer WG, wo ich nicht allein und so hilflos wie hier bin. Ich bin mir sicher, dass das die selben Typen wie letztes Jahr waren, die kommen sicher auch zur nächsten Ernte".

Auf hanfjournal.de am 10.09.13

WERBUNG



GENERAL HYDROPONICS

Flora Series

FloraGro FloraMicro FloraBloom

HOCHWERTIGE PFLANZENNAHRUNG




BERLIN
GREENLIGHT-SHOP
Tel: 030/70370820
FABUSCHMANN
Tel: 030/5106 0761
GROW IN BERLIN
Tel: 030/34 99 80 70
GRAS GRÜN
Tel: 030/ 611 31 90
KAVA FOUNDATION
Tel: 030/ 4478 677
KLAUS DER GÄRTNER
Tel: 0177/3504376

BREMEN
UDOPEA GMBH
Tel: 0421/ 2211480
BRUNSWAL
PLANET-PLANT
Tel: 07251/ 980620
DORTMUND
HYDROPONIC
Tel: 0177/6895331
GREEN GALAXY
Tel: 0231/ 94531417
FELLBACH-LINDLE
POT DE FLEURS
Tel: 0711/ 2486010
FREUDENSTADT
GROWATHOME
Tel: 07441/ 9150672

FLensburg
BG-SUPPORT
Tel: 0461/ 9787478
FREIBURG
ROOTS
Tel: 017632753424
GELSENKIRCHEN
GEWÄRCHS- & TREIBHAUSTECHNIK
Tel: 0209/51 68 40
GÖTTINGEN
BLOOMTECH
Tel: 0531/ 5007700
HAMBURG
PFLANZBURG GMBH
Tel: 040/4305399
GROWLAND
Tel: 040/2442441680

NÜRNBERG
HIGHLIGHT
Tel: 0911/2876048
MANAU
HEAVEN
Tel: 06181/ 5071204
KNASTERBOX
Tel: 06181/ 26279
JÜTERBOG
MY-SMOKY
Tel: 03372/ 398865
KÖLN
ULLA VERSAND KÖLN
Tel: 0221/1691566
LEIPZIG
KIF-KIF
Tel: 0341/9807631

LÜDINGHAUSEN
GÜRTNERBEDARF KORTMANN
Tel: 02591/9489107
LUDWIGSBURG
CHILD'S FINEST UG
Tel: 07141/1459518
NALSCH
VALIDAD
Tel: 07253/ 9324144
MANHEIM
GREEN PARADISE
Tel: 0621/ 3069474
MÜNCHEN
GREEN HOPE
Tel: 089/ 2606809
MINDEN
MAGIC
Tel: 0571850860

OBERSHAINEN
MINDMECHANICS
Tel: 0208/3077990
OEßDORF
GREENHAUS UG
Tel: 04191/9533475
OFFENBACH AM MAIN
PFLANZKRAFT
Tel: 069/17508275
ROTENBURG
RASEN SERVICE
LÜDEMANN
Tel: 04261/851345
SPEYER
CLUDI HANDEL & REDISTRIBUTION
Tel: 06232/ 2890892

STEINBURG
ETH DIENSTLEISTUNGS GMBH
Tel: 04534206567
STUHR
DETRADE UG
Tel: 0421/57726880
STUTTGART
DE CAMPI GMBH
Tel: 0711/ 6409950
TITZ
BLUMENDOCC
Tel: 02463/ 999772
WIERSHEIM
GROWTIME
Tel: 497044916963
WINDECK
SMARTHANF
Tel: 02292/ 2347

BRINGING NATURE AND TECHNOLOGY TOGETHER

Europa-Distributor für

CarbonActive
future filter of switzerland

MIHA GMBH
future products

Großhandel für Treibhaustechnik, Raucherbedarf & mehr !

MIHA GMBH

Mannheimer Str. 9
D-30880 Hannover-Laatzten
Tel.: 0511 - 866557-0 Fax: -29
info@mihaonline.de
www.mihaonline.de



Just in Time

Riesiges Angebot, wir liefern just-in-time (J.I.T.) bei über 90% Verfügbarkeit.

Zero Tolerance

Keine Wartezeiten dank zero-tolerance-to-delivery-jam (Z.T.t.D.J.).

Joy by buying

Best-Performer in der joy-by-buying-rate (J.B.B.) 2011 (und 2012)

**Jetzt Händler-Katalog
Anfordern**

Wnwwws!k???

Wozu-noch-warten-wenn-wir-schon-liefern-können.

Distributor für:



**eazy
plug**
plug'n grow



Fertige Substratwürfel
einfach Sämling stecken
und fertig!

Nie zu nass.
Perfektes Luft-
Wasser-Verhältnis.
Für alle Stecklinge
und Samen geeignet.
Hohe Keimungsrate.

THE eazy WAY.

Stecklingsaufzucht nach System auf organischem Medium.

Kokosziegel



100% Bio
Rhizobien
Trichoderma
Grobporenvolumen



www.cogrow.de



Wenn Beamte Patienten besuchen Vol. II Diesmal in Visier der Justiz: Saubadin Mustafa aus Bayern

Saubadin Mustafa wohnt in Bayern und ist Cannabis-Patient. Er nutzt Cannabis als Medizin bereits seit einigen Jahren.

Sein Arzt befürwortet die Therapie, aber aufgrund der hohen Hürden hatte Saubadin bislang noch keinen Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung gestellt. Das sollte sich schlagartig ändern, als Polizeibeamte im Frühling diesen Jahres in seiner Wohnung auftauchten, seine Medizin sowie das technische Equipment zu deren Produktion beschlagnahmten und Herrn Mustafa ohne Medizin, dafür mit einer Anzeige und einem Beschlagnahmeprotokoll allein ließen.

Viele, die in seiner Situation sind, verzichten in solch einer Situation vor lauter Angst vor einer noch höheren Strafe dann auf den Patientenstatus und geben vor Gericht klein bei, weil selbst der Anwalt ihnen zu einem solchen Verhalten rät. Sebastian hat sich dazu entschlossen, sich zu wehren, seinen Patientenstatus feststellen zu lassen und nicht auf seine lebensnotwendige Medizin zu verzichten, nur weil er sie aus einer Notlage heraus selbst angebaut hat. Er wird auch vor Gericht die Beweggründe für den Eigenanbau deutlich machen und erhofft sich so selbst in Bayern einen „rechtfertigenden Notstand“, also einen Freispruch dritter Klasse. In Berlin und Hamburg gibt es bereits mehrere solche Fälle. Wir haben Saubadin zu seiner Krankheit, seiner Medikation und den Motiven, sich gegen das empfundene Unrecht zu wehren, befragen können.

Hallo Mustafa
Hallo Hanf Journal

Gegen welche Symptome nutzt Du Cannabis?

Gegen meine schwere Fibromyalgie, das ist ein chronisches, unheilbares Schmerzsyndrom.

Hast Du es vorher mit anderen Medikamenten versucht?

Ja habe ich: Diclofenac, Tramal, Amitriptylin und Doxepin. Die hatten allesamt schwere Nebenwirkungen und haben, wenn überhaupt nur sehr kurzfristig geholfen.

Wann hast Du gemerkt, dass Hanf Deine Symptome lindert?

An einem Tag, an dem es mir sehr schlecht ging, habe ich in einer Runde gesessen und eher zufällig an einem Outdoorjoint gezogen. 15 Minuten später trat eine Linderung der Schmerzsymptome um nahezu 85% ein.

Weshalb hast Du Gras angebaut?

Weil ich krank bin und die Symptome der Krankheit ohne Gras so schwer zu ertragen sind, dass mir der Lebensmut flöten geht.

Was sagt Dein Arzt zu der Therapie?

Er befürwortet die Therapie schon lange und hat mich jetzt auch bei der Antragstellung unterstützt.

Wie hoch ist Deine tägliche Dosierung?

Je nach Schmerzfinden ein wenig unterschiedlich, im Durchschnitt so ungefähr 1,5 Gramm/Tag.

Verspürst Du Nebenwirkungen?

Nein, keinerlei Nebenwirkungen.

Musstest Du Deine Dosis seit Therapiebeginn steigern?

Nein.

Rauchst, isst oder vaporisierst Du dein Gras?

Zurzeit rauche ich es noch, aber will damit aufhören und es aus gesundheitlichen Gründen vaporisieren.

Dein Antrag lief bereits, als die Polizei bei dir war?

Nein, hab den Antrag unmittelbar danach gestellt. Wie ich heute telefonisch erfahren habe, ist meine Erlaubnis durch. Ich warte jetzt im Prinzip nur noch auf das Schriftstück.

Hatten die Beamten Verständnis für Deine Notlage bezüglich des Anbaus?

Hier in Bayern haben die Beamten am wenigsten Verständnis.

Gibt es bereits eine Anklage wegen Deines Eigenanbaus?

Die Anklageschrift ist natürlich schon da. Mir werden Erwerb und Anbau vorgeworfen. Ich werde dann wegen einer „nicht geringen Menge“ angeklagt, weil es sich um insgesamt 11,89 Gramm THC handelt. Das ist ungefähr so viel THC, wie ich in einem einzigen Monat benötige, bei 1,5 Gramm am Tag und einem Wirkstoffgehalt von ungefähr 20%. Mein Anwalt meinte, das könnte sogar Knast geben, weil ich vor elf Jahren schon einmal mit 17 Pflanzen erwischt worden bin.

Wie kommst Du zurzeit an deine Medizin?

Ganz schlecht bis gar nicht. Ich bekomme, wenn überhaupt, nur schlechte Qualität zu kriminellen Preisen, deshalb auch der Eigenanbau zur Selbsttherapie.

Was sagt Deine Familie?

Meine Frau konsumiert kein Cannabis, befürwortet es aber, weil es hilft.

Wie geht es dir jetzt?

Sehr schlecht, wenn ich die konventionellen Medikamente wieder nutzen muss, leide ich an Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen und vor allen Dingen unter Schmerzen am ganzen Körper. Ich habe Schmerzen, weil ich fast keine Medizin habe, seit mir meine selbst angebaute beschlagnahmt wurde. Aber nach dem Telefonat mit der netten Dame vom BfArM schon viel besser, weil ich gerade erfahren habe, dass mein Antrag genehmigt worden ist.

Dann wünschen wir Dir, dass Du das Stück Papier alsbald in den Händen hältst und auch eine Apotheke findest, die Dir weiterhilft. Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Ich danke Euch und möchte die Gelegenheit noch nutzen, alle, die sich in einer ähnlichen Situation wie ich befinden, zu ermutigen, sich gegen das Unrecht zu wehren, indem sie ihren Status als Patient auch formell manifestieren. Tschüss.

Auf hanfjournal.de am 20.09.13

Auf den Hund gekommen

von Sadhu Van Hemp

„Das kann so nicht weitergehen“, schimpfte meine Schwiegertochter. „Wir können dich nicht ewig unterstützen! Lass endlich die Rente vom Amt aufstocken! Oder mach was! Führe Hunde aus oder sammle Pfandflaschen!“

Gesagt, getan. Ich musste nur einen Hund darauf abrichten, Pfandflaschen zu apportieren. Im Tierheim fand sich dann auch ein pensionierter Polizeihund, der zwar aufs Wort hörte, aber auf der ersten Tour durch Kreuzberg kläglich versagte. Statt Leergut legte mir der Köter Zigarettenstummel vor die Füße. Das war ein fieses Déjà-vu, hatte ich doch bereits als Kind für meinen invaliden Vater Kippen vom Trottoir aufheben müssen. Pfui Teufel! Nee danke, nicht noch mal Nachkriegsfeeling! Bevor es auf meine alten Tage soweit kommt, verkleide ich mich lieber als Talibanese und beantrage Asyl in Guantanamo.

Doch vorher sollte der Hund für sein Versagen büßen. Auf dem Weg zu meinem Stamm-China-Imbiss wurde ich allerdings stutzig, als der Köter mit einer brennenden Haschgiftzigarette ankam. Kurze Rede, langer Sinn, es blieb nicht bei dem einen Joint. Das Hundchen entpuppte sich als Schrecken aller Kiffer und Straßendealer. Ob im Görlitzer Park, in der Hasenheide oder am Weinberg in Mitte, kein Haschkümmelversteck ist vor meinem Trüffel-schwein sicher. Blöd nur, dass die Polizei für Rauschgiftfunde keinen Finderlohn zahlt. Somit ist die illegale Rauchware, die auf Schulhöfen

und Spielplätzen in Gold aufgewogen wird, für einen anständigen Bürger wertlos. Wie also einen Nutzen aus dem Talent des Vierbeiners



„Du glaubst mir nicht, Vatta? Okay, wie viel kostet dein Schweigen?“

ziehen, ohne selbst zum Dealer zu werden?

Die Antwort lieferte der Hund, der ausgerechnet im Haus meines Sohnes Witterung aufnahm. Die Fährte führte in den Keller, wo ich den Nichtsnutz bei der Arbeit überraschte – und zwar in einem über eine Geheimtür zugänglichen Haschgiftlabor. Er stotterte etwas von Medizinalhanf, den er aus Notwehr anbaue, um Kranken und Siechen zu helfen.

„Du glaubst mir nicht, Vatta? Okay, wie viel kostet dein Schweigen?“ Das war's, Ende mit Altersarmut. Plötzlich sprudelte im Keller meines Sohnes die Einkunftsquelle, die dank des Hanfverbots nie versiegt. Mittlerweile hat mein Hundchen fast alle Cannabisplantagen Berlins aufgespürt, und ich führe ein Leben wie Graf Koks. Und das durchaus guten Gewissens, schließlich zahle ich tüchtig Steuern – also, Hundesteuer.

Uruguay kein Thema

Kleine Anfrage von Bündnis90/Grüne

Bereits im Mai 2013 unternahm die Bundesdrogenbeauftragte Mechthild Dyckmans eine Reise nach Peru, Bolivien und Ecuador, um sich vor Ort ein Bild über die drogenpolitischen Maßnahmen der drei Staaten zu machen. Im Rahmen der Dienstreise besichtigte Frau Dyckmans drei Drogen-Verbrennungsofen, an deren Kosten sich die Bundesregierung mit 32.200 Euro beteiligt hat, außerdem schaute die Drogenbeauftragte im peruanischen Koka-Anbaugebiet von Huanuco und Ucayali den Maßnahmen zur staatlichen Bekämpfung von Kokafeldern zu. Anlässlich dieser Reise stellten Bündnis90/die Grünen eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung, deren Antwort dem Hanf Journal bereits heute vorliegt. Auf die Frage, wie sie das Verhältnis der nationalen und internationalen Finanzmittel, die in den besuchten Ländern für polizeiliche Maßnahmen der Drogenbekämpfung einerseits und Hilfsangebote für Abhängige andererseits aufgewandt werden, haltt gar der Ruf nach noch mehr Repression gegen Kleinbauern mit. „Die Bundesregierung setzt sich seit vielen Jahren international für einen ausgewogenen Ansatz in der Drogenpolitik ein. Nach Auffassung der Drogenbeauftragten kommt dem Ansatz der Nachfragereduzierung in den drei Staaten der Delegationsreise noch zu wenig Aufmerksamkeit zu. Sie begrüßt daher Anstrengungen, die diesbezüglich von diesen Staaten seit einigen Jahren zunehmend unternommen werden.“

desregierung der Re-Legalisierung in Uruguay bewerte, birgt keinerlei Überraschungen.

„Aus Sicht der Bundesregierung steht das Gesetzesvorhaben teilweise in Konkurrenz zu Vorgeben internationaler Instrumente, denen sich auch Uruguay unterworfen hat. Nach Auffassung der Bundesregierung ist Cannabis eine berauschende Substanz, deren Missbrauch gesundheitsgefährdend ist. Es ist deshalb ein wichtiges Anliegen der Bundesregierung, den Missbrauch von Cannabis zu verhindern. Cannabis würde auch nach einer Legalisierung gesundheitliche Probleme verursachen. Vor diesem Hintergrund [...] ist es aus Sicht der Bundesregierung nicht vertretbar, entsprechende Legalisierungsbestrebungen auf internationaler Ebene zu unterstützen.“

Man schließt sich da lieber flugs der offiziellen Haltung des INCB (International Narcotics Control Board) an, das Uruguay in einer Presseerklärung dazu aufgefordert hat, bereits vollzogene Schritte in Richtung Re-Legalisierung rückgängig zu machen und die Pläne, den Cannabismarkt staatlich zu regulieren, einzustampfen. Die Reisekosten der Delegation von Frau Dyckmans beliefen sich auf 49.990 Euro, ohne die Zuwendungen für die drei Drogen-Öfen. Die Antwort auf die Kleine Anfrage wurde übrigens von Ulrike Flach (FDP) verfasst, die Hanf Journal Lesenden noch aufgrund ihres dreisten Gutachten-Missbrauchs zu „Legal Highs“ bestens bekannt sein sollte.

Auf hanfjournal.de am 17.09.13

Obamas Quittung für den DEA-Rausschmiss

Bolivien und Venezuela wehren sich gegen Vorwürfe des US-Präsidenten

Bolivien und Venezuela wehren sich gegen Vorwürfe der USA, zu wenig gegen den internationalen Drogenhandel zu unternehmen. Die US-Regierung hatte in einer Erklärung Burma sowie die beiden südamerikanischen Staaten explizit beschuldigt, bei der Bekämpfung von Drogenkriminalität augenscheinlich versagt zu haben.

Andere Länder, darunter der weltgrößte Heroinproduzent Afghanistan oder der US-Kokslieferant Mexiko oder der US-Verbündete Kolumbien

und Peru, ganz nebenbei die beiden größten Koka-Produzenten, werden hingegen nicht getadelt.

Der Hintergrund für die US-amerikanische Verstimmtheit ist vielmehr der Rauschmiss der DEA aus Venezuela und Bolivien vor einiger Zeit. Nach Burma durfte die DEA sowieso noch nie, das Regime dort ist an harte Worte aus Washington gewöhnt, die Devisen aus dem Heroingeschäft sind wichtiger als internationales Renommee. Venezuela und Bolivien hingegen weisen die Kritik vehement

zurück. „Die USA versuchen die Souveränität unserer Regierung zu ignorieren“, sagte der oberste Chef der Anti-Drogenbehörde des Landes. Sein Land habe 2013 bereits 6400 Drogenhändler inhaftiert, tonnenweise Drogen beschlagnahmt sowie einige Großhändler ausgeliefert, auch in die USA.

Auch die Regierung Boliviens sieht sich zu Unrecht beschuldigt.

„Die bolivianische Regierung erkennt den Anspruch der USA auf ein Zertifikat für die Teilnahme oder Nicht-Teilnahme am Drogenkrieg nicht an.“ Die ein-

zige anerkannte Internationale Institution sei die UNODC, deren Bericht seit kurzer Zeit vorliegt. Der bescheinigt Präsident Morales Erfolge und eine stetige Reduzierung der Anbauflächen. Ganz ohne DEA oder drakonische Strafen. Das ONDCP (Office of National Drug Control Policy) des Weißen Hauses hatte sogar im Juli bestätigt, dass die Anbaufläche in Bolivien seit 2011 im Vergleich zum Rest der Region um überdurchschnittliche 18 Prozent zurückgegangen sei.

Auf hanfjournal.de am 20.09.13

Legalisierung schadet nicht

Studie bestärkt Umschwung

Das Institute for Social and Economic Research veröffentlichte am 15.09.2013 eine 14 Punkte Studie, die daraufhin zielt Legalisierungsbemühungen von Marihuana-Befürwortern in Europa nicht weiter öffentlich belächeln zu lassen, sondern einmal ernst zu nehmen.

Wie der Independent meldet, könnten Steuereinnahmen von 1,25 Milliarden Pfund eingenommen werden, während die Volksgesundheit nicht zwingend unter legaler Verfügbarkeit des Hanfkräutes

leiden müsste. Akademiker der Universität Essex fassten die Veröffentlichung mit den Worten zusammen, dass bisherige Debatten unter eingeschränkten Blickwinkeln betrachtet und immer im Hinblick auf Fortsetzung der Prohibition bevorzugend geführt wurden. Das Argument, Cannabis sei eine Einstiegsdroge mit „Gateway-Effekt“, sei dabei stark übertrieben worden.

Auf hanfjournal.de am 15.09.13

Nach Kreuzberg dann die Schanze?

Mehrheit der Bezirksversammlung für Coffeshop-Modell

Nachdem sich die Kreuzberger Bürgermeisterin Monika Hermann (Grüne) bereits vor Wochen für die ein Modellprojekt zur regulierten Cannabisabgabe unter Einhaltung strenger Jugendschutz-Richtlinien ausgesprochen hat, schwebt den Abgeordneten der Altonaer Bezirksversammlung nun Ähnliches vor. Überraschend dabei ist, dass der Vorstoß aus den Reihen der SPD kam.

Der stellvertretende Fraktionschef der Sozialdemokraten, Mark Classen, äußerte gegen-

über der Hamburger Morgenpost, dass eine regulierte Abgabe von Cannabis auch für das Schanzenviertel eine vorstellbare Lösung darstelle, falls die Idee mit dem Modellprojekt in Kreuzberg funktioniere.

Linke und sogar die FDP in Altona unterstützen den Vorstoß des SPD-Vize, die Grünen der Alternative Liste im Sze-nebezirk hingegen haben sich eher zögerlich geäußert. Man wolle erst die Ergebnisse aus Kreuzberg abwarten.

Auf hanfjournal.de am 18.09.13

Do it yourself

Ein Erdloch im Herbst

VON MZE

Zum offiziellen Herbstanfang am 22.09.2013 darf man die Hoffnung auf ein paar sommerliche Sonnenuntergänge nicht zu vorschnell aufgeben, da man sicherlich noch den einen oder anderen warmen Tag im Freien verbringen kann.

Abends am Lagerfeuer, beim Grillen oder beim Steigen lassen eines selbstgebauten Draehens kann man sich dazu etwas Abwechslung in den gemeinen Marihuana Alltag bringen, falls man mit Handwerksgeschick, den richtigen Materialien und einer Umgebung beschenkt wurde, die einem das Bauen einer in Kiferkreisen Erdloch genannten Vorrichtung erlaubt.

Die mystisch wirkende und vorzeitig anmutende Rauchapparatur wurde mit ziemlicher Sicherheit als eine der ersten Anwendungsformen für die Inhalation von Cannabisrauch verwendet, wenn man sich Nutzbarkeit und Einfachheit der naturverbunden Konstruktion vor Augen hält und dazu rechnet, seit wann der Hanf genossen wird.

Mittels eines Tunnels, der unter der Erde gegraben wird, baut man ein Art Pfeife, die einen Kopf für die Kräutermischung, eine Röhre zwecks

des Transports und der Abkühlung des Rauchs und ein Mundstück für das seichte Anschmiegen der gierigen Lippen bietet.

Das alles wird aus den handelsüblichen Materialien, die im weiten Warenhaus der Natur tagtäglich gespendet werden, zusammengeschustert, so dass Ethnologen ihre wahre Freude daran hätten.

Erde, Steine, Schachtelhalm oder besser Bambus, ein Holz mit Astloch oder ein abgeschlagener Flaschenhals mit intaktem Mundstück und dazu Feuer. Es bedarf also nur ein paar Kleinigkeiten.

Dann muss der Mann von Welt ein bisschen Maulwurf spielen und genannte Bauteile einsetzen. Erdloch High. Wie man sich draußen mit wenig Aufwand, und ohne sich groß die Hände schmutzig zu machen, ins Mittelereich der Kifer-Kultur graben kann, versucht die folgende kurze Erklärung zu vermitteln.

Zuerst bedarf es der weise gewählten Festlegung des perfekten Platzes. Feuchtes, aber stabiles Erdreich ist eine gute Grundlage. Bewachsener Grasboden schadet in keinsten Weise.

Auch kleine Hänge können genutzt werden, wobei der folgend zu kreierende Verbin-

dungstunnel, dann ideal in einem 90° Grad Winkel gesetzt werden sollte.

Den Tunnel konstruiert man in jedem Fall mit zwei gerade gewachsenen, abgefallenen Ästen, die von den entgegengesetzten Seiten durch das Erdwerk geschoben werden und sich im besten Fall passgenau als goldenes Dreieck unterirdisch treffen. Dies erfordert die größte Aufmerksamkeit und etwas Geschick in der Ausführung.

Entfernt man die Äste dann nach erfolgreicher Arbeit, hat man hoffentlich eine abgeschlossene, leicht nach unten führende Tunnelverbindung zwischen den beiden kleinen Löchern an der Oberfläche. Nun erwählt man die passende Seite für den angenehmeren Anzugspunkt und damit auch des Chillums, beziehungsweise des Köpfchens, dass die andere Seite der riesigen, weltumspannenden Tonpfeife darstellt. Hier gelangt später die vorbereitete Kräutermischung hinein.

Den "Kopf" kann man den Vorlieben entsprechend ausweiten und vergrößern, gefüllt wird ein Teil des Trichters anschließend mit ein paar kleinen Kieselsteinchen, die die Kräuterschale definieren und zudem als Sieb dienen, da sie verhindern, dass beim ersten



Ein Bagger kann helfen, ist aber nicht so diskret... - Foto: Archiv

Luftzug alles vom Erdboden verschluckt wird.

Man achtet daher darauf, dass sich die kleinen Steine im Boden leicht verankern, aber immer genügend Durchzugsmöglichkeiten für die kommenden Rauchschwaden lassen.

Am anderen Ende des Tunnels fügt man idealerweise einen hohlen Ast, ein Schilfrohr, eine präparierte Frucht oder ein ausgeblasenes Straußenei aus ökologischer Freilandhaltung, nicht aus der Legebatte, ein, die dann mit Resterde luftdicht eingebaut werden. Banausen nutzen eine bodenlose Flasche, die natürlich mit dem größeren offenen Ende in

die Erde gesetzt wird, und mit dem unbeschädigten Mundstück außen eine gefahrfreie Inhalation gewähren sollte.

Die Entfernung von Kräterkopf und Anzugspunkt wählt der erfahrene Architekt individuell. Zu bedenken ist dabei, dass ein längerer Weg den Rauch besser kühl und ihm ein stärkeres, erdiges Aroma mit auf den Weg gibt. Dass man mit dem eigenen Arm vielleicht auch nicht mehr das Feuerzeug an das Chillum bewegen könnte, ist dabei ebenso zu beachten.

Erdloch bauen, rauchen und genießen ist in der Regel eben ein Stammesritual, welches gemeinsam verbracht werden

möchte. Noch wichtiger beim Gebrauch eines Erdlochs ist aber vor allem, dass man seine Feuerstätte so hinterlässt, wie man sie angefangen hat. Natürlich.

PS: Üben kann man die Bauweise mit verschiedensten Materialien auch schon in den bis zu einem Meter langen, handelsüblichen Balkonblumenkästen auf Muttis Balkon. Diese eignen sich, mit regulärer Blumenerde befüllt, hervorragend, um schon mal auszuprobieren, was sich auf der nächsten Gartenparty zum garantierten Generieren des größtmöglichen Hits anbietet. Und falls es mal regnet, hat man gleich ein transportables Erdloch für daheim, das gut gegen trübe Stimmung wirkt.

MITGLIED BEIM DHV
SPONSOR BEIM DHV

DER BRANCHENFÜHRER
DES HANF JOURNALS

DEIN LADEN IM
kauf da!

kauf da!

D 01000 - 10317 >>

Chillhouse Dresden
Alaunstr. 56, 01099 - Dresden
www.chillhouse.de

THC Headshop
Alaunstr. 43
01099 - Dresden

Grow & Headshop kif-kif
Kurt-Schumacher-Str. 39
04105 Leipzig

Chillhouse Leipzig
Brühl 10-12, 04109 - Leipzig
www.chillhouse.de

Legal Headshop Leipzig
0341 3039744
Karl-Liebknecht-Strasse 93
04275 - Leipzig

Chillhouse Leipzig
Bornaische Str. 3b, 04277 - Leipzig
www.chillhouse.de

Headshop Metropol
Spitalstr. 32a
04860 - Torgau

Chillhouse Gera
Heinrichstr. 78, 07545 - Gera
www.chillhouse.de

Legal Headshop
0365 2147461
Heinrichstrasse 52
07545 - Gera

Werner's Headshop Jena
Jenergasse 1a
07743 - Jena

Chillhouse Jena
Löbdergraben 9, 07743 - Jena
www.chillhouse.de

Chillhouse Zwickau
Peter-Breuer-Str. 29, 08056 - Zwickau
www.chillhouse.de

Chillhouse Chemnitz
Brückenstr. 8, 09111 - Chemnitz
www.chillhouse.de

Growhouse Röhrsdorf
Querstr. 12, 09247 - Röhrsdorf
www.chillhouse.de

Chillhouse Berlin
Boxhagenerstr. 86, 10245 - Berlin
www.chillhouse.de

D10437 - 48431 >>

Buschmann-Shop
Archibaldweg 26, 10317 - Berlin
Mo-Fr 12.30-21 | Sa 11-16
030|51060761 S Bhf-Nöllnerplatz

Kayagrow.de
Schliemannstr. 26
10437 - Berlin

Grow-in-Europe.de
Kaiserin-Augusta-Allee 29
10553 - Berlin

Gras Grün
Oranienstr. 183
10999 - Berlin

Greenlight-Shop.de
Industriestr. 4-9
12099 - Berlin

Turn Systems
Albrechtstr. 125
12165 - Berlin

Verdampftnochmal.de
Karl-Kunger-Str. 28, 12435 Berlin
Tel: 030 54733733 | Fax: 030 54733780
Mo-Fr 10-18 Uhr Vaporizershop

Sun Seed Bank
Amsterdamerstraße 23
13347 - Berlin

Blackmarket
Dortustr. 65
14467 - Potsdam
0331-6256927

Greenland Grow
Bruno-Baum-Ring 93
14712 - Rathenow

Udopea Hamburg
Schanzenstr.95
20357 - Hamburg

Smoke Temple
Salzstrasse 7
21335 - Lüneburg

GROWFIX.DE
Fachmarktzentrum Growshop|Homegrow
Eislebener Strasse 76
28329 - Bremen

CHALICE Grow & Headshop
Steinstr. 22
32052 - Herford
Tel.:0172-5811874

D50937 - 76646 >>

ProGrow
Herner Straße 357
44807 - Bochum

Ohrwurm Head & Recordstore
Bahnhofstr. 32
48431 - Rheine

UnserLagerLaden.de
Gustavstr. 6-8
50937 - Köln

Echt Grandios
Kaiserstr 34
51545 - Waldbröl

Black Leaf Headshop
Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef
www.blackleaf.de

Near Dark GmbH
Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef
For smoking Paraphernalia
www.neardark.de

NEUTRAL Headshop
Fahrgasse 97
60311 - Frankfurt

www.BONG-headshop.de
Elisabethenstr.21
60594 - Frankfurt

Hanf Galerie
Großherzog-Friedrichstr. 6
66115 - Saarbrücken

GANJA Grow & Headshop
Hauptstrasse 221
67067 - Ludwigshafen

www.bongshop.de
Headshop & Growshop
68165 Mannheim

New Asia Shop Mannheim
F1, 10
68159 - Mannheim

Kalidad
Am Bahnhof 6
69254 - Malsch

Rauchbombe
Tübinger Straße 85
70178 - Stuttgart

Udopea-Stuttgart.de
Marienstr. 32
70178 - Stuttgart

Schreib eine mail an vertrieb@hanfjournal.de oder ruf uns unter +49 030 44793284 an. Dein Shop wird für ein Jahr online auf hanfjournal.de und hier im Hanf Journal zu finden sein. Zusätzlich bekommst du eine Kiste Hanf Journal jeden Monat frei Haus zugesandt. So bleiben deine Kunden - ob im Laden oder mit dem Hanf Journal als Beilage zum Versand - jeden Monat auf dem neuesten Stand.

www.hanfjournal.de

Glasshouse

Vordere Karlstr. 41
73033 - Göppingen
www.ghouse.de

Planet-Blunt.de
Wilderichstr. 13-21
76646 - Bruchsal

s'Gwächshaus Botanikbedarf
Wilderichstr. 13-21
76646 - Bruchsal

Kulturkiosk Fumamour
Kapellenstraße 4
77855 - Achern

HIGHLIGHT - HIGHLIGHTBIKES
Rothenburgerstraße 16
90402 - Nürnberg
mail@highlightbikes.de

Firma Holzkopf
Albrecht-Dürer-Straße 35
90403 - Nürnberg

Smoukit Grashüpfer
Head & Growshop
Hauptstraße 69
97493 - Bergtheimfeld

G-SPOT High End Bongs
Head & Growshop
Dietenhaner Straße 11
97877 - Wertheim - Urphar

Chillhouse Erfurt
Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt
www.chillhouse.de

Werner's Head Shop Erfurt
Marktstrasse 15
99084 - Erfurt

Sound0911.de
Herrenstraße 12
99947 - Bad Langensalz

L | A1020-5020 >>

LUXEMBOURG

Placebo Headshop
41 Avenue de la Gare
16 11 - Luxemburg

ÖSTERREICH

H & H Hanf und Hanf
Lassallestr. 13
1020 - Wien

Steckit e.U
Erdbergstraße 49/3, 1030 - Wien
Mo-Fr 13-19/Sa 14-17, www.steckit.at

Was denn?
Landstr. Hauptstr. 50/G1
1030 - Wien

FlowerField - Schottenfeldgasse
Schottenfeldg. 28/2
1070 - Wien +43/699/100 40 727
www.flowerfield.com

Blumen per Lumen
Neustift Ecke Ziglergasse 88-90
1070 - Wien

FlowerField - Favoritenstraße
Favoritenstraße 149
1100 - Wien +43/1/603 31 80
www.flowerfield.com

FlowerField - Brunn a. Gebirge
Johann-Steinböck-Straße 10
2345 - Brunn a. G. +43/676/64 58 870
www.flowerfield.com

HUG's - www.hugs.cc
Wienerstrasse 115 1.2
2700 - Wiener Neustadt

Viva Sativa
HempFashionHeadshop
Goethestr. 6a
4020 - Linz

Schall&Rauch im Hafen
Industriezeile 47, 2.OG, 4020 Linz
Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0732 908086

Schall&Rauch im Zentrum
Bethlehemstr 9, 4020 Linz
Mo-Fr 10-18.30 / Sa 10-17 Tel: 0732 922770

Paradise
Johann Evangelist Habert-Strasse 14
4810 - Gmunden
www.paradise-grow.at

PuffandStuff.at
Müllner Hauptstraße 12
5020 - Salzburg

A5020 | CH >>

Cosmic5.at
Hubert Sattler Gasse 8
5020 - Salzburg

Hanfin.com
St. Augustenstr. 8
5020 - Salzburg

Tiroler Hanfhaus
Wilhelm-Grail-Strasse 1
6020 - Innsbruck

Sonnenallee
Josef-Wilbergerstrasse 15, 6020 Innsbruck
Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0512 206565

www.Miraculix.co.at
Friedhofstr. 7
6845 - Hohenems

Hanf im Glück
Münzgrabenstr. 5
8010 - Graz

Cannapot.at.tc
Kirchberg 112
8591 - Maria Lankowitz

Mr.Smart Seedshop | Headshop
Siebenhügelstrasse 28
9020 - Klagenfurt

SCHWEIZ

Fortwenty Growcenter
Dorngasse 10
03007 - Bern
Tel: +41 31 371 03 07

Fortwenty.ch
Kramgasse 3
03011 - Bern
Tel: +41 31 311 40 18

Growbox.ch
Growbox.eu
Altelsweg 9
03661 - Uetendorf

Grünhaus AG
Horostrasse 7
8048 - Zürich

von mze
Fotos & Infos: the-greenleaf.in

Auf the-greenleaf.in, einem passionierten Cannabis-Grower-Forum im Internet, staunte die Redaktion nicht schlecht über den Indoor Garten eines anonymen Growers, die oder der verschiedene High-Supplies.com Samen auf Erde anpflanzte und vollständig darauf verzichtete, hochpreisene Düngemittel aus dem Fachhandel zu nutzen.

Die vegetative Phase

Unser unbekannter Indoorgärtner hatte bereits zwei Blueberry, zwei Bubblecious und zur Sicherheit noch einen California Orange Bud Samen zwischen zwei Lagen feuchten Küchenrollenpapiers gelegt und dieses senkrecht auf ein feuchtigkeitsresistentes Brett verfrachtet, als er auf the-greenleaf.in von seinem gewagten Vorhaben erstmalig berichtete. Dreizehn Pflänzchen wurden ebenso aus eigenen Samen, so genannten Bag-Seeds, gezogen und sollten sich die hell erleuchtete Herberge mit den Zuchtsamen bald teilen.

Bei einer Temperatur von etwas über 20 Grad Celsius keimten alle kommerziellen Samen innerhalb kurzer Zeit und wurden mit Premium Erde in kleine Anpflanz-Plastiktöpfchen gesetzt. Die anderen Nüsschen brauchten weitere zehn Stunden um ihre harte Schale zu erweichen und folgten dann dem Schicksal ihrer Vorgänger. Für einige Tage ans Fenster gestellt, zeigten die kommerziellen Samen bereits nach 24 Stunden erste Pflanzenspitzen an der Erdoberfläche. Dann wurden sie in die Wachstumskammer gestellt, wo sie unter einer 400 Watt Leuchte in ein bis zwei Monaten eine Wuchshöhe von 30-50 Zentimetern erreichen sollten. Dazu wurden sie auch mit "größerem Schuhwerk" in Form von dreieinhalb Liter Töpfen bestieft, welches den Wurzeln genügend Möglichkeiten zum Ausbreiten gab. Die Überlegung von dem unbekanntem Netz-Nutzer war, dass nach dem Umstieg in die Blütephase und einer damit verbundenen zwölf Stunden Beleuchtung, möglich auftretende Mangelercheinungen erst dann mit den entsprechenden Mittelchen behoben werden sollten.

Da sich die Pflanzen aber vorerst hervorragend entwickelten- die Bubblecious bildete so schon schöne, breite Blätter aus, während die BlueBerry den anderen davon wuchs- verzichtet er auf externe Nährstoffzufuhr und goss



Ohne Dünger, mit Gefühl

Ein tGL-Grow* auf Erde

KOPIEREN
VERBOTEN

Bubblecious, Blueberry und Orange Bud in der 4. Woche - Foto: tGL

weiterhin ausschließlich mit reinem Nass.

Bevor die Pflanzen in die Blütephase geschickt wurden, gehörte ein erneutes Umsetzen in elf Liter Töpfe zum Programm. Überschüssige Pflanzen der unbekanntem Zucht sollten zwecks Platzschaffung in der Indooranlage bald in

der freien Natur ein Zuhause finden.

Als die Blätter anfangen, etwas zu vergilben, zog der tGL-Gärtner kurzzeitig eine Düngung in Erwägung, doch die Ladies erholten sich schnell und so beließ er es bei klarem Wasser.

Die Blüte

Alle feminisierten Samen outeten sich nach der Umstellung auf Blüte auch als Weibchen, während die eigene Zucht mit einem Männchen und einem sich selbst befruchtenden Zwitter auch nur sehr wenig Ausschuss produziert hatte. Neun Pflanzen blieben

damit übrig, auf die sich der Hanfgärtner nun mehr konzentrieren konnte und denen etwas mehr Platz zur Verfügung stand. Circa vierzehn Tage nach der Umstellung auf den zwölf Stunden Rhythmus Beleuchtung, wechselte der unbekanntem Cannaisseur erst das Leuchtmittel und bot den

bereits Geschlechtsmerkmale aufweisenden Cannabis-Pflanzen nun das Blühspektrum zur fachgerechten Reifung der sich ausbildenden Blütenstände.

Auch wenn er nach sieben- unddreißig Tagen wirklich Lust verspürte, den Mädels unter die Arme zu greifen,

Weiter auf Seite 8

Saftig grün kann es weiter gehen - Foto: tGL



WERBUNG

auf 600 m2

75 km von PASSAU / D

mo-fr 12-19h. sa 12-17h

HEAD & GROW

SCHALL & RAUCH

IM HANFEN

HEADSHOP

850 Bongs ausgestellt!

GROWSHOP

2500 Growartikel im Shop!

SEEDS

alle führenden Samenbanken auf Lager!

www.schall-rauch.at

Industriezeile 47. 4020 LINZ/AUT

+43 732 908086

Fortsetzung von Seite 7 | Ohne Dünger

unterließ er den Versuch, weil bis dahin noch keine erwähnenswerten Mangelerkrankungen aufgetreten waren. Zwecks Lüfterfrischung wachsender Knospen hatte sich unser Pflanzenfreund einen alten PC-Ventilator in das immer dichter werdende Zelt gehängt. Schadet nicht, um Schimmel in Feuchtgebieten vorzubeugen. Wenn die Temperatur dann nicht zu tief fällt, sollten man Probleme in diese Richtung vermieden wissen. Andere können schnell genug entstehen. Da zum Beispiel eine Pflanze zu schnell gewachsen war und an die Lampe reichte, musste er diese vorzeitig kappen, bei den anderen hörte der Längenwuchs zum Glück rechtzeitig auf. Alle drei bis fünf Tage, wenn die Blätter anfangen, schlaffer zu hängen, wurden die Plants in den elf Liter Pötte mit 0,8 bis 1,5 Litern Wasser begossen. Anmerkungen von anderen Foren-Usern deuteten darauf hin, dass man bei den verwendeten elf Liter Töpfen aber mindestens die doppelten Mengen hätte vergießen sollen, was einem bei ausschließlicher Wasser Verwendung auch wenig Mühen und keinerlei Kosten bereitet hätte.

Zum achtundvierzigsten Blütetag fielen bereits einige der großen, gelb gewordenen Blätter aus den Pflanzen, die sich meist im Mittelteil des Wuchses befanden. Im oberen und unteren Bereich war soweit alles grün. Nur die Orange Bud war etwas "komisch" gewachsen.

Zum neunundfünfzigsten Blütetag schwellen die Knospen ordentlich an und verschafften dem Indoorplantagenbesitzer neue Hoffnungen, da da nicht mehr so viel passieren würde. Obwohl mit Ausnahme der bereits in der Premium-Erde vorhandenen Nährstoffe keinerlei Düngemittel zugesetzt wurden, legten die Plants am Ende ihres Lebenszyklus noch ordentlich zu und entsprachen von Form und Größe her dem, was ein echter Liebhaber erwartet.

Die BlueBerry bildete während dieser Zeit viele braun-rote Fädchen, während die Orange Bud kaktusmäßig seltsam viel stacheliges Blattmaterial produzierte. Majestätische Knollen wurden von der Bubblecious hergestellt, für die jedoch recht viel Zeit nahm.

Um den fünfundsiebzigsten Blütetag sah man den BlueBerry's an, dass ihr Ende nahte. Die vitalere entwickelte plötzlich überall neue Stigmen über die gesamten Buds verteilt und nicht nur am Top.

Alte Calyxen mit bereits verfärbten Härchen wurden teils auch komplett überdeckt. Alle anderen Pflanzen zeigten bereits eine bernsteinfarbene schimmernde Verfärbung. Eine weitere Woche wurde eingeplant, dann wollte man die Pflanzen vom Stiele schlagen.

Da die Ladys wohl nicht nur wegen ihres Namens eine Blaufärbung auf manch verharztem Blatt und einigen Calyxen aufzeigten, schob der Herbergsvater diesen Fakt eher auf zu kalte Umgebungsluft, die durch seine abendlichen Lüftungen schon mal unter 10° Grad Celsius Raumtemperatur gefallen waren und nicht auf besondere Charaktereigenschaften der Pflanzen.

Die Trocknung des erwirtschafteten Materials blieb im Thread des Forums unerwähnt. Wie man es mit dem feuchten Gras aber richtig angeht, kann passender Weise im Erntedank Themenspezial auf Seite 9 erlesen werden.

Vier Wochen nutzte der anonyme Züchter in diesem Fall, um sein Gras richtig trocken und so zum vollen Aroma kommen zu lassen. Zum Schluss gab es dann noch eine im Forum dokumentierte Verkostung und Bewertung der einzelnen Sorten, Fazit:

Leckere, süße Sorten seien es geworden. Die BlueBerrys konnten durchweg mit blau- oder heidelbeerigem Aroma, das man bis auf die Lippen schmeckt, aufwarten. Es bildete massige, feste Buds und war im Wachstum kaum zu



Trichome der Bubblecious am 59. Tag

KOPIEREN VERBOTEN

bremsen. Der Ertrag sei gut, aber noch zu toppen, nichtsdestotrotz war BlueBerry der Favorit des Grows. Die Bubblecious sei sowohl im Längenwachstum als auch bei der Ausbildung der Seitentriebe zurückhaltender, ihre Harzproduktion hingegen gestalte sich dafür umso üppiger. Recht königliche, zwar kleinere, aber sehr feste Knospen, die wie in Trichomwatte gehüllt erschienen, bezauberten den Selbstversorger aus den Weiten des www. Der Geruch erinnerte an rosafarbenen Hubba Bubba Kaugummi, während der Geschmack beim Konsum eher den gelben Juicy Fruits ähneln würde. Das High muss sehr intensiv gewesen sein, da vor zu viel "Nascherei" gewarnt wird.

Die dicken Knospen können sich, auch wenn nicht zu riechen, sehen lassen und bieten mit Listung des Vergleichs der Zahlung für Stromkosten für Licht und Lüfter in ungefährer Höhe von 200 Euro und einem Ertrag von circa 300 Gramm feinsten, Marken-Marihuana Blüten, viele Gründe, warum sich der Heimanbau im Vergleich zum gesamten Schwarz-

marktprozedere wirklich immer lohnt.

Erde, Wasser, Licht, mehr braucht es nicht. Insgesamt einhunderteinundzwanzig Tage musste sich der Indoorbauer "ein bisschen" um seine Untermieterinnen kümmern, um dann eine ganze Weile lang viele nervige Telefonate, ebenso viele unbequeme Treffen in zwielichtiger Gesellschaft und weit mehr als das Siebenfache, der von ihm investierten Geldsumme, einsparen zu können.

"Wow" sagt man, in jeglicher Hinsicht, wohl auch heutzutage noch im Internet zu solchen Ergebnissen, auch wenn das Wort dort möglicherweise mittlerweile anders geprägt sein könnte. Wow!

Vielen Dank an das "the-greenleafin" Forum, das uns Bilder und Grundinformationen für diesen Artikel zur Verfügung gestellt hat. Schaut doch mal bei www.the-greenleafin.

* tGL- the Green Leafin - die immer wachsende Community" besteht seit 2008. Dort treffen sich Hanfbegeisterte zum Wissens- und Erfahrungsaustausch über die neuesten Sorten, Techniken, Trends und Entwicklungen der stetig wachsenden Hanfgemeinde. Schaut einfach mal rum - es lohnt sich.



WERBUNG

WEED-STAR
NEW
BARREL
RED-LINE
WWW.WEED-STAR.COM

Natürlich Grün!

Speedgrow® Green
The only with organic binder

Erntedank

Was tun mit frischem Pot?

VON MZE

Der Indoor-Anbau von Marihuana ist schon eine Aufwendige und mit etwas Zeit und Zuneigung verbundene Freizeitbeschäftigung samt zugehörigen Adrenalinfaktoren. Ähnlich des Basejumpings.

Der größte Moment der Spannung wird dort auch kurz vor Erreichen des Bodens der Tatsachen wie ein Bogen gezogen. Beim Anpflanzen ist dieses der Moment der Ernte gefolgt vom punktgenauen Landen mit einer perfekten Abschlussbewertung. Das Kapfen der Pflanzen ist mit dem Ziehen der Reißleine vergleichbar, sowie mit der folgenden fachgerechten Landung auf standfesten Beinen ohne gebrochene Knie, die alle zukünftigen Unternehmungen auf gesundem Rasen verhindern.

Die Ernte reifen lassen nennt man das im Garten. Fehler in technischer Handhabung während und nach Absprung vom Stängel, können fatale Folgen mit sich bringen und wochenlangen Vorbereitungen leicht einen Strich durch die Rechnung machen. Daher jetzt aufgepasst und aufmerksam weiterlesen.

Den richtigen Zeitpunkt der Ernte bestimmen die Vorlieben des Züchters. Mag man es mehr high als stoned, schadet es nicht einige Tage nachdem sich die Hälfte der Blütenhärchen braun gefärbt haben und die Trichome auf den Blüten anfangen milchiger zu werden den Mädels bye bye zu sagen. Couchsurfer warten dagegen noch ein bis zwei Wochen länger und checken die Verfärbungen an Härchen und Trichomen täglich. Eine großflächige Bernsteinfärbung der Harztropfen verrät deren Reife. Nun könnten die Blüten, bei fachgerechter Weiterver-

arbeitung zur stärksten Potenz gelangen. Daher kappt man spätestens jetzt die Blütenstände von ihren Ästen. Es schadet nicht etwas mehr Ast am abgetrennten Bereich stehen zu lassen. Dieser bietet sich später als Hängehalterung an und treibt während der Trocknungszeit noch den letzten Saft in die Knospen.

Alle großen Blätter werden dagegen mit einer Nagel- oder besser, kleinen, feinen Pflanzenschere möglichst nah am Stängel entfernt. Übrig sollte eine gut riechende Knospenzigarre mit mittigem Hauptstiel bleiben, die aber noch viele abstehende, kleinere Blätter und deren Stängel vorweist.

Da sich an diesen zwar auch abertausende THC-Trichome gebildet haben, Blätter und Stängel in Räuchermischungen aber den Genuss etwas einschränken, sollte man auch jene entfernen, aber das abfallende Material zwecks weiterer Nutzung aufsameln und bewahren. Am besten legt man sich eine sauber Folie oder eine große Plastiktüte unter die Arbeitsfläche, auf der die fallenden Reste angesammelt und aufgefangen werden.

Während man die Knospe am Stängel hält, um klebrige Finger an einem selbst und Thc-Abrieb am kommenden Rauchwerk zu vermeiden, schneidet man sorgfältig und nah am Mittelstängel die kleineren Verästelungen aus den Blüten. Sind die Biester so dicht gewachsen, dass man nur mit Gewalt an den Stängel gelangt, frisiert man die Früchte seiner Arbeit einfach nach Wuchsform. Heißt man versucht, wie bei einem Bonsai, alles unförmig überstehende Blattwerk zu trimmen. Profis haben dazu Maschinen, sogenannte Trimmer, die einem, dank Elektromotor- oder Handkurbelbetrieb, die Arbeit bei Kiloproduktionen erheblich erleichtern und den

Zeitaufwand dazu noch stark verringern können. Kleingärtner laden sich meist vertrauenswürdig Bestfriends ein, die für die Beihilfe zu zukünftigen Marihuanakonsum mit ein paar kleinen Knöspchen entlohnt werden sollten. Diese sollten sie, genau wie der Anbauer, nun fachgerecht Trocknen. Hier liegt oft, verbunden mit Ungeduld, der häufigste Fauxpas im Marihuana-Anbau.

Natürlich kann man sich zu Testzwecken eine "Geringe Menge" vorsichtig im Ofen trocknen, jedoch schadet man der Bildung eines exquisiten Geschmacksaromas sowie der ungetrübten Vollendung ihrer wirklichen Stärke. Will man aber dennoch etwas verschwenderisch probieren, sollte man den Ofen nicht über 80° Grad Celsius erwärmen. Auch das trocknen in der warmen Abluft einer Cooltube-Leitung oder ein lauwarm eingestellter Vaporisator eignen sich zum Trocknen einer frisch geschnittenen und daher ziemlich feuchten Marihuanaablüte.

Verräterischer Geruch ist in beiden Fällen aber unvermeidlich, weshalb ein guter Durchzug in den Räumlichkeiten und Nachbarn ohne Nasen von Vorteil sind. Richtig trocknet man sein Gras aber auf folgende und bestmögliche Weise:

Die sorgfältig beschnittenen Knospen werden für circa drei Tage kopfüber an ihren Stängeln in einem trockenen und dunklen Raum aufgehängt. Verwenden kann man dafür einen Wäsche-/Kleiderständer oder man spannt sich eine Leine im Zickzack an zwei, der vier Wände.

Ein großer Karton aus Pappe, den man ebenso mit Leinen im obersten Innenbereich ausstattet, dient Bewohnern kleinerer Habitate zum Antrocknen der Ex-Zöglinge.



Das Trocknen, immer auch eine Hängepartie - Fotos: Archiv



Wichtig ist, dass während des gesamten Trocknungs- und Reifevorgangs kein Licht an die Blütenstände gelangt, da THC durch helle Beleuchtung zerfällt während sich das grüne Chlorophyll der Pflanzen nicht abbaut. Beides führt zu Genussverlusten in Wirkung und Geschmack, die vom stolzen Grower natürlich vermieden werden wollen.

Sind die Buds nach drei Tagen äußerlich schon etwas angetrocknet, halten sie in ihren Zellen noch viel Flüssigkeit. Es bietet sich daher an, die einzelnen Buds vom Hauptstängel zu schneiden und auf einem großflächigen Sieb auszulegen. Auch wenn große Knospen optisch einiges her machen, empfiehlt es sich, Knospen nicht größer als gewöhnliche Eier missbrauchter Legehennen zu produzieren. Ausgebreitet auf einem gespannten Sieb, die es zu diesem Zweck auch im Gartenfachhandel zu erwerben gibt, bewahrt man das Grünzeug in einem gut zu lüftenden und bestenfalls mit Aktivkohlefilter ausgestatteten Raum auf. Neben Frischluft und Dunkelheit ist noch die Feuchtigkeit und Temperatur zu beachten. Es sollte versucht werden das Innenklima zwischen 18 und 22 Grad Celsius

bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 40 Prozent circa eine Woche lang zu halten, damit Schimmelbildung sowie ein unangenehmes Muff-Aroma im frischen Weed vermieden werden können.

Nach der langen Woche werden die Naturprodukte vom Sieb genommen und in vakuumverschießbaren Behältern wie Tupperware oder Zipper-Bags verstaut.

Ohne die Buds an zu quetschen, kann man aus beiden Materialien den überschüssigen Luftanteil verdrängen und so der Garnierung der Knospen mit bester Qualität einen Schubs geben.

Idealerweise werden die Behältnisse samt Inhalt weiterhin für 12 Stunden im Dunkeln aufbewahrt, um im Rhythmus des Nachtwechsels auf den Tag wieder auf das Trockensieb befördert zu werden.

Die augenscheinlich trockenen Buds haben in ihrem Innern genügend Restfeuchtigkeit, die sich im Vakuum wieder in die Außenbereiche verteilt. Mittels der Wechsel-trocknung, nachts im Behältnis, tagsüber auf dem im Düstern gehaltenen Sieb, werden die Knospen einheitlich und schonend getrocknet und erhalten ein natürliches, ihrer

Sorte entsprechendes Grasaroma.

Falls man sich den täglichen Umschicht Aufwand ersparen möchte oder die Ausrüstung wie der Platz fehlen, ist eine regelmäßige Lüftung bei ausschließlicher Tupper/Tüten-Aufbewahrung essentiell.

Wenn möglich werden die drei Tage lang abgehängenen und entfernten Blüten, in der ersten Reifungswoche alle paar Stunden in ihren Behältnissen mit frischer Luft versorgt und zu diesem Zweck für wenige Minuten gelüftet. Da ohne Siebtrocknung am Tage insgesamt aber weniger Feuchtigkeit aus der gesamten Frucht verströmen kann, misst diese Methode bis zu acht Wochen Anwendungsdauer, während sich der aktive Lüftungsprozess im Laufe der Zeit auf eine Anwendung täglich reduziert.

Wenn es soweit ist, wirklich zuzugreifen und sich an den Früchten seiner Arbeit zu erfreuen, ist jedoch wie immer mit den persönlichen Vorlieben und eigenen Erfahrungen verbunden.

Merken kann man sich als Bauernregel: Fasert der Stiel, ist's der Feuchte zu viel. Bricht dann der Stängel, rauchts ruhig ihr Bengel.

WERBUNG

www.kayagrow.de

Kaya Foundation

LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schliemannstr. 26 | 10437 Berlin | Fon 030/447 86 77

Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 19 Uhr | Sa 12 - 16 Uhr

THE TIME OF CHANGE IS NOW,
SUPPORT THE HEMP ASSOCIATIONS!

ÖHV

ÖSTERREICHISCHER HANF VERBAND

NEUBAU GÜRTEL 22/3, A-1070 WIEN - WEB: HANFVERBAND.AT
TEL: +43(0)15222446 - MAIL: OFFICE@HANFVERBAND.AT

PARTNER:

ga daniel meda es dhy www.ihh.de European Industrial Hemp Association

Mike Mod

Enzyklopädie der Cannabiszucht

FACHBUCH DER HANFGENETIK

ISBN 978-3-03788-281-8
ca. 400 Seiten
reich bebildert und mit vielen Grafiken
Format 16,5 x 24 cm,
Broschur

NEU

DAS Fachbuch zur eigenen Samenproduktion!

NACHTSCHATTEN VERLAG

Kranengasse 11 | CH-4502 Solothurn | Fon 0041 32 621 89 49
info@nachtschatten.ch | nachtschatten.ch | facebook.com/NachtschattenVerlag

Ihr Produzent & Händler für THC-arme Nutzhanfprodukte

Info@hanf-zeit.com

HANF-ZEIT.com

GANJA

SCHERZER KG

Automatic William's fem.

3. Stk ab 19,80€

5. Stk ab 24,10€

WWW.EAGLESEEDS.NET

E-Mail: support@kgscherzer.com

Fax: DW-15

Tel.: +43-(0)-512954581

Promotion - Neu bei Kayagrow

Growfresh

Natürlich, ätherisch, effizient



Das Kayagrow-Team in Berlin hat sich seit 1996 aufgrund des kompetenten Teams, gutem und diskretem Service und der außergewöhnlichen Produktpalette in Fachkreisen einen hervorragenden Ruf erworben. Jetzt hat das Team aus dem Prenzlauer Berg wieder mal eine kleine, praktische Neuheit in das Sortiment aufgenommen, die bei der Neutralisation unerwünschter Gerüche mithilfe natürlicher Inhaltsstoffe und aufgrund der langen Lebensdauer der stetig wachsenden Gemeinde Indoor-Begeisterter auch bei intensiven Ausdünstungen einen echten Langzeitschutz bietet.

Denn der Anbau von Pflanzen @home ist oft mit einer starken Geruchsentwicklung verbunden, die es zum Schutze von Mitbewohnern und Nachbarn zu vermeiden gilt. Die meisten bislang erhältlichen Geruchsneutralisatoren sind effizient, bislang allerdings nur in wenigen Größen oder Geruchsnoten zu haben. Growfresh neutralisiert unerwünschte Gerüche mit der stärksten Waffe, die die Natur zu bieten hat: Ätherische Öle und Essenzen. Diese sorgen bei allen Growfresh Produkten für gute Luft und halten sie dabei

nach Angaben des Herstellers bis zu vier Monate „sauber“.

Die praktischen Pads, Kissen oder Blöcke gibt es in fünf verschiedenen Größen und so bietet Growfresh sowohl für kleine, mittlere und große Gärten genau die passende Lösung. Den Growfresh-Pad für Kleingärtner gibt es als 12 oder 35 Gramm Kissen in den Duftnoten „Neutral“, Pfirsich oder Maracuja. Bei den Growfresh-Blöcken für mittelgroße Räume kann man zwischen einer 80g und einer 130g Version wählen, die ebenso mit den drei zuvor erwähnten ätherischen Duftnoten zu haben sind. Die Growfresh-Platte (Duftnote „Neutral“) ist ideal für große Gärten und bietet satte 400 Gramm Geruchsneutralisation. Alle Growfresh-Produkte werden mit einer praktischen Halterung geliefert und sind innerhalb weniger Sekunden montiert: Einfach aufreißen, aufhängen & sicher fühlen.

Growfresh-Produkte und andere nützliche Tools zur Geruchsneutralisation erwarten euch bei Kayagrow in der Schliemannstr. 26, in 10437 Berlin, geöffnet werktags von 12.00 bis 19.00 Uhr, sonnabends von 12.00 bis 16 Uhr. Wer es lieber bequem hat, bestellt die die neuen Highlights vom heimischen Bildschirm aus einfach rund um die Uhr unter kayagrow.de.

WERBUNG



In jedem gut sortierten Headshop erhältlich!
www.blackleaf.de

Promotion

Der Dark Room 2.50

Miha präsentiert die neue Generation Indoorzelte von Secret Jardin

Wenn es um die Entwicklung von Indoorzelten geht, hat Secret Jardin die Growergemeinde in den vergangenen Jahren immer wieder mit wegweisenden Innovationen überrascht. So hat sich der Dark Room mit seinen zahlreichen Varianten im Lauf der Zeit zum beliebtesten Indoorzelt der Szene entwickelt, was für das französische Unternehmen jedoch nicht heißt, dass es sich auf den bereits ernteten Lorbeeren ausruhen wird. Das stellen sie mit der neuen 2.50-Serie eindrucksvoll unter Beweis, die mit vielen Neuerungen sowie einem ganz besonderen Modell, dem SJ Cristal aufwarten kann.

Der Secret Jardin „Cristal“

Der SJ Cristal ist besonders, aber nicht nur, für Mutterpflanzen und/oder Stecklinge geeignet und kann aufgrund seiner speziellen Form auch in Räumen mit Dachschrägen oder Räumen mit sehr niedrigen Decken problemlos aufgestellt werden. Das Iglu-förmige Growzelt ist speziell für den Betrieb mit CFL-Leuchtmitteln entwickelt und wird derzeit in drei verschiedenen Größen mit einer Grundfläche von 0,36 m²

(SJ Cristal 60), 1,2 m² (SJ Cristal 110) oder 2,1m² (SJ Cristal 145) angeboten. Tipp: Mit einem 150 Watt T5 Neon Blüh-Leuchtmittel von Secret Jardin lassen sich im SJ-Cristal sicher wunderbare Ergebnisse erzielen. Die gesamte 2.50er Reihe von Secret Jardin verfügt über viele Neuerungen, mit denen alle Darkroom Modelle ausgestattet wurden, damit die täglichen Handgriffe schneller und leichter und auch sicher erledigt werden können.

- Lüftungsmanschetten für Zu- und Abluft sowie für die Montage eines Cooltubes erleichtern die Installation des Equipments und sparen Platz.
- Verstärkte Ecken und neue Verbinder erhöhen die Belastbarkeit
- Eine höhere Traglast des Deckengestänges von bis zu 50 kg,
- stabilere Stangen mit 19mm Durchmesser erhöhen die Belastbarkeit der gesamten Darkrooms,
- das neue „Fünf-Stangen“ Prinzip erleichtert und beschleunigt den Aufbau und sorgt für hohe Kompatibilität von Darkroom-Stangen untereinander.
- Insgesamt sieben Öffnungen für



Foto: mihaonline.de

Lüftungsschläuche und Kabel garantieren ein gutes Klima und eine problemlose Montage von Leitungen und Schläuchen.

- Seitentüren erleichtern die tägliche Kontrolle und Versorgung der Pflanzen im hinteren Teil und den Eckbereichen.
 - Aufgrund der neuen Stangen sowie des Materials der Außenhaut ist der Darkroom 2.50 ganze 26% starrer und somit stabiler als die Vorgängermodelle.
- Natürlich verfügt die neue Darkroom-Reihe auch über die altbewährten Features wie den wasserfesten Einlegeboden, die silberne Reflexionsschicht, die Licht dichten, extra stabilen Zipper oder die praktische Tragetasche. Eben über alles, was

so einem gut geplanten „Geheimgarten“ ausmacht. Fragt einfach im nächsten gut sortierten Head- und Growshop, ob die neue Darkroom-Reihe oder das Secret Jardin Cristal schon zu haben sind.



Fachhändler erhalten den neuen Darkroom 2.50 und alle Secret Jardin Produkte sowie eine große Auswahl an Growzelten- und Boxen über die

MiHa GmbH
Mannheimer Str. 9
30880 Hannover-Laatzen
Tel: 0049 (0)511 - 866557-0
Fax: 0049 (0)511 - 866557-29
info@mihaonline.de
beziehen. Anfragen erwünscht!

Promotion

Power for Plants

Bio-G-Power

Bio-G-Power Produkte sind dem Gärtner der Welt seit über zehn Jahren ein Begriff.

Der Hersteller und Großhändler verschiedenster Gartenbedarfsartikel ist vor allem durch seine bekannten und oft prämierten Düngemittel vielen Growern ein Begriff. Seit 2003 werden immer wieder goldene Pokale diverser Cannabis Cups eingeehmt, zuletzt bekam man erst wieder den Siegerplatz beim Highlife Cup 2013 in Amsterdam verliehen.

Im Jahr 2011 eröffnete Bio-G-Power den ersten Großhandel in Deutschland mitten in Fröndenberg/Kreis Unna, der die Nachfrage der in den Niederlanden und in England bereits sehr beliebten Produkte auch hier abdecken sollte. Seitdem finden tüchtige Händler bei Bio-G-Power eine große Auswahl an Materialien für die erfolgreiche Indoor- und Outdoor-Zucht aller erdenklichen Gewächse. Vom Profi-Gewächshaus bis zur ordentlichen Balkonbestückung wird alles Notwendige fachgerecht und übersichtlich präsentiert, um dann dem Einzelhandel binnen kürzester Lieferzeiten

ins Haus geschickt zu werden. Ein kleines, aber äußerst fähiges Beraterteam unterstützt die Interessierten bei der Auswahl und bietet sachkundige Anleitung und Hilfe bei allen anfallenden Fragen. Die Bedürfnisse von Kunden, die sich auf lange Zeit in sicheren Händen wissen möchten, haben bei Bio-G-Power oberste Priorität, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, hohe Qualitätsansprüche an die Hersteller und die große Lageverfügbarkeit sowie reibungslose Lieferabläufe garantieren höchstmögliche Zufriedenheit, die auch ungeduldige oder kritische Shopbetreiber überzeugen werden.

Bei außergewöhnlichen Wünschen kann man sich einfach unverbindlich mit dem erfahrenen Expertenteam des Grossisten in Verbindung setzen, denn sachkundige Hilfe gehört für Bio-G-Power genauso zum guten Ton wie sprichwörtliche Zuverlässigkeit, nicht nur beim, sondern auch nach dem Einkauf. Ein Besuch in den Geschäftsräumen in Fröndenberg lohnt auf jeden Fall, um sich bei einer Tasse Kaffee vor Ort von der



Vorzügen der Bio-G-POWER Produkte oder Neuheiten anderer, namenhafter Hersteller aus dem Sortiment zu überzeugen.

Von A wie Anzuchtbedarf bis W wie Waagen findet man 15 weitere Anfangsbuchstaben und dazugehörige Artikel, die in keinem regulären Growshop fehlen dürften. Substrate, Dünger, Messgeräte, Folien, Filter, Leuchtmittel, Lampen- und Komplettsätze - alles was das Gärtnerherz begehrt, können Interessierte entweder im Onlineshop von Bio-G-POWER oder beim Besuch in den Geschäftsräumen am Rande des Ruhrgebiets bestaunen und bestellen lassen.

Hervorzuheben sind neben allen gängigen Markenprodukten besonders die prämierten, eigenen Kreationen. Neben dem hervorragenden, zertifizierten Bio-G-Power Erde SuperMix und dem Kokus CocoMix, sind die Dün-

gemittel Bio-G-Power Compo 1 und Hydro A+B, die auf die jeweiligen Bedürfnisse kleiner Bauernwirtschaften geeicht wurden, zu nennen. Händler und Shopbetreiber, die noch nicht mit Bio-G-Power in Kontakt getreten sind, sollten sich schleunigst nach dem Katalog des Herstellers und Großhändlers umschaun, um ihrem Laden eine kleine Frischzellenkur im Bestand zu ermöglichen.

Power to the Bio-People.

BIO-G-POWER

Großhandel für Gewächshaustechnik, Garten & Growbedarf
Ardeystr. 100
58730 Fröndenberg
Deutschland
Tel: +49 (0) 2378 / 890 32 84
Fax: +49 (0) 2378 / 890 32 85
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 10:00-17:00 Uhr
Samstags geschlossen
www.bio-g-power.de

WERBUNG

Johannes Honecker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Badensche Straße 33
D-10715 Berlin
TEL (030) - 86 20 17 87
FAX (030) - 86 20 17 86
anwalt.honecker@t-online.de

Fachhandel für ambitionierte Zimmergärtner

GRAS GRÜN

www.grasgruen.de
Tel: 030-611 31 90
Fax: 030-611 27 9 27

Schnellversand
Farbkatalog anfordern!
Oranienstr. 183, 10999 Berlin

Promotion

Mehr von Allem

Schall und Rauch



Fotos: Schall&Rauch

Passend zur im Oktober stattfindenden, österreichischen Hanffachmesse in Wien, der Cultiva, schadet es nicht, eine der größten Growshop-Ketten des freundlichen Landes erneut vorzustellen.

Schon im Sommer letzten Jahres, hatten wir von den einmaligen Ergebnissen der Arbeit von Raffel Riccabona und Robin Jurack berichtet, die in den beiden Linzer Spezial Shops Schall und Rauch im Hafn, Schall und Rauch im Zentrum sowie dem Innsbrucker Geschäft Sonnenallee erzielt wurden. Eine Szene untypische Gestaltung der Lokalitäten, die das Angebot offen, hell und sehr gepflegt in reinem Licht präsentiert sowie die riesige Auswahl unterschiedlichen Equipments, welches durch Reichhaltigkeit erstklassiger Qualitätsware überzeugt, machen die Shops zum einmaligen Besuchsort aufgeweckter Gartenfreunde.

Vor allem der Flagshipstore im Hafn, in dem kürzlich etwas umgebaut wurde, bietet eine Top-Auswahl, welche einen schier erschlägt. Die längste Bongmeile im größten Growshop Österreichs lädt passionierte Rauch-Inhalatoren ein, sich etwas Zeit zu

lassen, bevor ein Schmuckstück fürs Leben erwählt wird.

Das passende Roor haben die Jungs für Markenraucher sicherlich vorrätig, denn die Auswahl reicht von diesem Qualitätshersteller, über G-Spot, Plasir, Blaze, Hurricane, Zenit, Ehle, Magic, Smile, Krass Design auch zu neueren Namen, wie zum Beispiel den Jelly Joker Bonges. Dank riesiger Nachfrage werden Feuerzeugsammler mittlerweile auf fünf Metern mit bunten Clippern versorgt.

Noch mehr geht, wenn Düngemittelhersteller genannt werden sollten. Aus dem Angebot von Hesi, Advanced Hydroponics, Metrop, Atami, GHE, Canna, Bio Bizz, Bio Nova, C'buzz, Plagron, und wie sie alle heißen, darf der Pflanzenzüchter sich seinen ganz individuellen Cocktail an Düngemitteln aussuchen und zwecks fachgerechter Fütterung seiner Zöglinge erwerben. Um sicher zu stellen, dass man auch die richtigen Zöglinge erwählt, stehen einem die Fachverkäufer des Stores gern beratend zur Seite, wenn es um das Bestimmen der geeignetsten Sorte aus einem Katalog von über 300 Samen der namhaftesten Seed-Banks geht. Auch Au-

toflowerings, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, haben ihre verdienten Plätze im Katalog erhalten. Nachschlagewerke zur richtigen Handhabung werden ebenso angeboten. Neuerscheinungen schaffen es sehr schnell in den "Handlung-Spiel-Raum", der mit Kino, Schaukeln, Kicker und Rutschen bestückten Shops.

Sonnenallee in Innsbruck hat zudem seit April diesen Jahres einen neuen Standort erwählt, so dass schon mittlerweile seit sechs Monaten in die Josef Wildbergstr. 15 gepilgert wird, wenn es um das Abdecken des benötigten Gartenmaterials geht. Dass ein Garten auch in den eigenen vier Wänden einwandfrei funktioniert und man mit der entsprechenden technischen Kniffen und Hilfsmitteln zu überraschenden Anbauoptionen gelangen kann, darf der geneigte Kunde auch bei der Überprüfung aufgestellter Home- und Grow-Boxen in allen Geschäften in Erfahrung bringen.

Mit der Herstellung exquisiter Schall und Rauch Erde aus reinen Naturgebieten Tirols, beweisen Raffael und Robin erneut, wie man Kundschaft

durch Einzigartigkeit überzeugen kann.

Da leider nicht jeder den Flagshipstore, Schall und Rauch im Zentrum in Linz oder Sonnenallee in Innsbruck besuchen kann, wird in Zukunft auch das Internet unsicherer gemacht.

Mit der baldigen Eröffnung der neuen Schall und Rauch Online Präsenz werden sich neben den Österreichern auch alle anderen Europäer im riesigen Katalog umsehen, gefundene Wunschprodukte in den Einkaufswagen legen und bequem nach Hause schicken lassen können.

Bis es soweit ist, empfiehlt sich jedem, der die Chance hat eines der Geschäfte zu besuchen, dies zu tun. Stammkunde werden sollte einfacher nicht sein.

Schall & Rauch im Zentrum

Bethlehemstr.9
4020 Linz

www.schall-rauch.at

Schall & Rauch im Hafn

Industriezeile 47 / 2.OG
4020 Linz

www.schall-rauch.at

Sonnenallee

Josef-Wilbergerstrasse 15
6020 Innsbruck
Austria

www.sonnenallee.at

Auf jeden

Legendäres eingeschlagen

U-Comix



Dem einen oder anderen sind sie vielleicht schon im Zeitschriftenhandel oder sogar in unseren Werbelöcken aufgefallen. U-Comix, die satirischen und ehemals (n)ur-amerikanischen Undergroundcomics wirklichkeitsnaher Zeichner der späten 60er Jahre sind zurück.

Gilbert Sheltons Freak Brothers zum Beispiel dürften jedem Comic schmökern dem Marihuana Freund (oder andersrum) gut im Gedächtnis geblieben sein, trotz der regulären, beiläufigen THC-Befüllung während des Konsums des ungestreckten Lesestoffs.

Auch mit der Verlagerung auf digitale Medieninhalte und einer Smartphone-infierten Gesellschaft, hat es Steff Murschetz irgendwie geschafft, die in Deutschlands Vergangenheit regelmäßig indizierte Heftchen-Serie seit drei Ausgaben in unserer Sprache wiederzubeleben.

Nun auf deutsche Künstler spezialisiert, aber mit Klassikern und auch durch internationale Zeichner immer wieder angereichert, findet man somit monatlich neue Ergüsse genialer Pinselartisten, unter denen sich manchmal sogar der Herausgeber selbst befinden kann.

Knallbunte Comics, die überdrehter kaum sein können oder Schwarz/Weiße Lithographien mit philosophischen Hintergründen, dazwischen mal ein abstruser Krakelcomic beladen voller Humor.

U-Comix ist, wie man es erwartet, vollgepackt mit bildreichen Zeichnungsformen für Nicht-Jedermann.

Das Klientel bekommt dafür das versprochene An-

rüchige, Anarchische und Wilde, welches es für die locker verdienten, und für die geile Kunst wieder locker zu machenden, fünf Euro erwartet.

Menschen aller Altersklassen können sich somit jeden Monat ein wenig weiterbilden und die bildenden Künste unterstützen, während sie ihre U-Comix Sammlung zu praktischen Türmen stapeln. Ein hochwertiger Druck, eine feste Verankerung der immer dicker werdenden Seitenanzahl, nette Worte und viel gutgemeinter Spaß locken Leseratten und -rätinnen mal wieder beim altbekannten und fast vergessenen Zeitungsfachhändler vorbeizuschauen und sich nach dem Einkauf in die neuste Ausgabe zu verbeißen. Gratis mitlesen zählt hier jedoch nicht, auch wenn der Versuch, echtes Interesse an bewegender Weltkultur vorzutauschen, schon positiv gewertet werden könnte.

Freunde abstruser Fiktionen und grotesker Realitäten in gezeichneter Form werden es nicht bereuen, das alte "neue Blatt", in Form der immer aktuellen U-Comix, auf deutscher Sprache, in die eigenen vier Wände zu buchsieren, äh bugsieren. Übersprudelnde Stunden voller wahnsinniger Wahrheiten warten - Politisch Inkorrekt wie's sich gehört. Inklusive Poster! Yee-ha!



U-Comix
Der Knüller aus dem 20. Jahrhundert ist zurück!

In (fast) allen Buchhandlungen und guten Comicsshops für glatte 5 €
www.u-comix.de

WERBUNG

VERSANDKOSTENFREI
AB 100 EURO

Hanfsamen Österreich
www.hanfsamen-oesterreich.at

PERFECTWEIGH.NET
The better way to weigh

Händleranfragen willkommen

Tel.Nr +49(0)441 20493097 | info@wiwa-trading.com

RAUCHBOMBE
-STUTTGART- DE

AMOX BONGES
TÜBINGERSTR. 85 ✎ 0711-6202463

unicomundo
web: www.unicomundo.de
e-mail: info@unicomundo.de
fon: +49 (0) 3671 460 97 25
fax: +49 (0) 3671 460 97 26

Weltweit in Head/Grow Shops zu Hause.
NEU LIMPURO® B-Buddy Einfacher gehts nicht! Ab jetzt im Handel!

LIMPURO® AIR FRESH
Natürlich besser.

www.limpuro.com

Grow Community

Wir bieten Ihnen eine hochwertige Growcommunity mit vielen Features:

- sicherer Server in den Niederlanden
- wir speichern keine IP-Adressen
- sicherer SSL-Zugang
- regelmäßige Gewinnspiele
- viele Premium Features
- uvm.

Danke für Ihren Besuch!

Wir danken Sie nicht

https://the-greenleaf.in

VERDAMPFTNOCHMAL
Vaporizer Fachhandel Mo-Fr 10-18 Uhr

www.verdampftnochmal.de
Karl-Kunger-Str. 28 / 12435 Berlin
Tel.: +0049 (0)30 54 733 733
Fax.: +0049 (0)30 54 733 780

Linda semilla
Finest Seed Collection
diskret und sicher aus Spanien
Bonusseeds zu jeder Bestellung

www.linda-seeds.com

DIE CANNABIS ONLINE ENZYKLOPÄDIE



/SoftSecretsDE



@cannabisinfo_de



„Menschen sollten für das eintreten, wovon sie überzeugt sind.“

Capleton im Interview



Sieht man Capleton auf der Bühne, merkt man sofort, dass er sich den Beinamen 'The Fireman' über die Jahre redlich verdient hat. Die Energie mit der er seine Show abliefern ist wirklich beeindruckend. Von den einen als eine der Legenden jamaikanischer Musik gefeiert, wurde er in der Vergangenheit auch immer wieder für seine Songtexte kritisiert, was auch dazu führt, dass einige seiner Konzerte kurzfristig abgesagt wurden. Doch der in St. Mary, Jamaika geborene Künstler lässt sich davon nicht beirren und setzt seinen Weg fort, für Reggae und für seine Fans, wie er selbst sagt.

von Janika Takats

Du wirst von vielen als eine der Ikonen der Reggae-Musik angesehen. Wo siehst du dich selbst momentan in Musikgeschäft?

Eine Ikone wird immer eine Ikone bleiben, so wie auch ein Pionier immer ein Pionier sein wird. Die Musik wird sich immer verändern und immer wieder werden neue Künstler Berühmtheit erlangen, doch die wirklichen Idole werden immer die gleichen bleiben. Ich bin nicht nur ein Reggae-Artist, sondern bin auch für meine Dancehall-Songs bekannt. Ich kann ein ganzes Set von Dancehall oder One Drop Tunes spielen und die Leute werden mich feiern. Nach all den Jahren bin ich immer noch im Geschäft und es gibt viele junge Sänger und DJs, die von mir gelernt haben und durch mich bekannt geworden sind. Sogar Ninjaman, der heute einer der gefeiertsten Stars in Jamaica ist. Mein Style und meine Lyrics, haben ihn zu dem gemacht, der er heute ist.

Man sagt, dass ein Prophet niemals in seinem eigenen Land die Anerkennung bekommt, die er verdient. Stimmt das?

Das kann man in meinem Fall wohl nicht so sagen. Die Menschen in Jamaika achten mich, auf Grund der Art wie ich mit ihnen umgehe. Ich versuche so bescheiden und bodenständig wie möglich zu bleiben. Für mich geht es nicht um den Hype oder darum berühmt zu sein. Es geht für mich um die Musik, um die Menschen und um die Botschaft, die ich verbreiten will. Ich lasse nicht zu, dass der Erfolg mir zu Kopf steigt. Es ist mir wichtiger, dass die Men-

schen mich lieben. Bei vielen Artists trauen sich die Leute nicht auf sie zuzugehen, aber bei mir fühlen sie sich wohl, denn sie wissen, dass sie jeder Zeit zu mir kommen und mit mir reden können.

Meine Musik steht für Positivität, für Liebe, für Freiheit und für die Befreiung von der Unterdrückung durch das System. Ich will den Menschen Kraft geben und hoffe, dass sie nicht aufgeben, dass sie ihren Kopf hochhalten und wissen was ihre Ziele sind.

Du veranstaltest schon seit einigen Jahren eine eigene Show auf Jamaika. Warum fand 'St. Mary Mi Come From' dieses Jahr nicht statt?

Wir haben uns letztes Jahr dazu entschieden den Veranstaltungsort zu wechseln, aber wir hätten es nicht geschafft den neuen Ort bis August herzurichten. Deshalb musste die Show dieses Jahr ausfallen. Wir haben uns jetzt letztendlich dazu entschlossen 'St. Mary Mi Come From' wieder an dem ursprünglichen Ort zu veranstalten, damit wird das Event einfacher zu erreichen sein für die Fans. Die Show wurde 2000 von mir ins Leben gerufen und ist eine Charity-Veranstaltung, denn ich will der Community etwas zurückgeben. So unterstützen wir jedes Jahr Schulen, Krankenhäuser, Community Center oder Menschen mit Behinderungen. Wir haben Röntgengeräte und Betten für Krankenhäuser gekauft und Computer-Räume in einigen Schulen eingerichtet. Das Parish St. Mary wird dabei von uns am meisten unterstützt, aber auch Einrichtungen in Portland, St. Ann oder St. Catherine. Wir wollen nicht

egoistisch sein sondern geben und mit anderen teilen.

Im Moment scheint es auf Jamaika ein Reggae Revival zu geben. Viele junge Künstler bringen neue und gute Musik heraus, während man das Gefühl hat, dass Dancehall im Moment eher stagniert. Wie ist deine Meinung dazu?

Ich würde es nicht unbedingt Revival nennen. Reggae war niemals fort und ist nicht tot zu kriegen. Es wird immer neue Artists geben und andere werden in Vergessenheit geraten. Musik kennt keine Grenzen und so wird es immer neue Talente geben, die einen frischen Wind in die Szene bringen. Deswegen werden die Ikonen und Pioniere, die den Reggae geprägt haben, aber nicht weniger bedeutend. Viele von den Artists, die als Teil des 'Reggae Revival' gefeiert werden, spielen nicht in ausverkauften Hallen. Sie allein ziehen nicht so viele Zuschauer an, dass sich eine Show für die Promoter lohnen würde. Sie haben nicht die Energie um dem Publikum 100 Prozent zu geben, da müssen wir realistisch bleiben. Man wird nicht über Nacht zu Superstar, das braucht Zeit. Junge Artists müssen Erfahrungen sammeln, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Viele haben nicht die Geduld dazu oder werden von anderen zu etwas aufgeputscht für das sie noch nicht bereit sind. Dieser Hype fällt ihnen dann früher oder später auf die Füße, denn ihre Karriere hat keine Substanz und wird daher nicht von Dauer sein.

Aber natürlich finde ich es gut, wenn neue Talente aufsteigen und Reggae verbreiten, denn wir etablierten Artists können ja nicht ewig die ganze Arbeit allein machen (lacht).

Die Youths sind die Zukunft, aber es ist wichtig, dass sie auf dem richtigen Weg bleiben.

Du bist ein Rasta genau wie viele andere Reggae Artists und Menschen auf der ganzen Welt. Es gibt viele Wege Rasta zu interpretieren, was bedeutet es für dich?

Rasta ist Liebe. Rasta ist Einigkeit und Erlösung, Befreiung und Einheit. Es geht darum sich seiner selbst bewusst zu sein, sich zu emanzipieren und von Unterdrückung zu befreien. Respekt vor sich selbst und vor anderen ist dabei entscheidend sowie Toleranz gegenüber Fremden und Anderem. Man sollte seine Ziele klar vor Augen haben und entschlossen handeln. Rastafari ist alles. Rasta bedeutet für mich Leben.

Marihuana ist in vielen Teilen der Welt illegal. Bist du der Meinung, dass es unter Berücksichtigung strenger Jugendschutzrichtlinien legalisiert werden sollte?

In Uruguay wurde Marihuana legalisiert, was viele erfreut hat. Im Endeffekt ist es die Entscheidung der Menschen selbst. Menschen sollten für das eintreten, wovon sie überzeugt sind. Die Welt weiß, dass Marihuana nicht nur ein Zeug zum Rauchen ist. Es ist auch Medizin und wird bei vielen Krankheiten verschrieben. Man kann daraus viele unterschiedliche Produkte herstellen, ob nun Seife, Fischernetze, Kleidung oder Schuhe, die Liste hat kein Ende.

In der Szene wirst du von vielen Fans verehrt, doch nicht jeder teilt diese Meinung. In der Vergangenheit wurden einige deiner Konzerte in Europa und den USA

auf Grund von Protesten abgesagt. Was ist passiert?

Reggae Musik ist die Musik des Lebens und es wird immer Leute geben, die dagegen ankämpfen. Doch am Ende wird Reggae triumphieren. Good over Evil and Life over Dead. Wie ich gesagt habe, für mich ist es am wichtigsten meine Fans glücklich zu machen und natürlich ist es eine Enttäuschung für mich wenn meine Shows abgesagt werden, aber ich lasse mich davon nicht unterkriegen. Meine Fans wissen was los ist und sie werden auf die nächste Show warten und ich werde mein Bestes tun, um beim nächsten Mal da zu sein.

Solche Dinge passieren, weil Menschen meine Texte missverstehen und dadurch Verwirrung entsteht die in Wut enden kann. Trotzdem wird die Musik überdauern und uns eine Lektion lehren. Wenn ich 'Fire' oder 'burn' sage, meine ich das nicht auf eine gewalttätige Art. Ich fordere niemanden dazu auf los zu ziehen und andere zu töten oder sie im wahrsten Sinne des Wortes zu 'verbrennen'. Ich spreche von Feuer als Metapher, als Symbol der Reinigung und Gerechtigkeit, von Rechtschaffenheit und davon zu wissen wer man ist. Egal wie man es betrachtet, Feuer und Hitze sind die ultimative Kraft. Wenn eine Frau nicht eine bestimmte Temperatur, eine bestimmte 'Hitze' in ihrem Körper hätte, wäre sie nicht zur Empfängnis bereit. Sie würde nicht schwanger werden und kein neues Leben würde entstehen. Im Inneren der Erde herrscht eine unvorstellbare Hitze, die durch Vulkane, durch Lava und Feuer an die Oberfläche kommt. Wenn die Sonne, ein riesiger Feuerball nicht scheinen würde, gäbe es kein Leben auf der Erde. Feuer

ist die ultimative Kraft die unser Leben bestimmt.

Manche Menschen haben meine Lyrics nicht verstanden und sie falsch interpretiert, doch am Ende wird die Wahrheit siegen. Egal wie viele Hindernisse auf deinem Weg liegen und wie beschwerlich der Weg auch ist, wenn man durchhält werden am Ende das Gute und die Wahrheit siegen. Im Leben kann niemand einen anderen verdammen. Man kann sich nur selbst durch die eigenen Taten in die Verdammnis stützen. Wir sind alle unsere eigenen Richter und so kann niemand über andere richten.

Trotzdem gab es eine Menge Verwirrungen und um diese aus dem Weg zu räumen hast du 2007 den 'Reggae Compassionate Act', einer Verpflichtung gegen 'Murder Music' unterschrieben. Welche Bedeutung hatte Schriftstück für dich?

Damit will ich gar nicht erst anfangen. All das gehört der Vergangenheit an und ich habe mit diesem Kapitel abgeschlossen. Ich will nicht respektlos erscheinen, aber ich will mich dazu einfach nicht mehr äußern. Ich habe diese ganze Sache hinter mir gelassen und konzentriere mich auch die Dinge, die vor mir liegen.

Wie sehen denn deine Zukunftspläne aus?

Momentan bin ich auf Tour und parallel dazu gehe ich auch immer wieder ins Studio, um an einem neuen Album zu arbeiten. Ich werde meine Arbeit fortsetzen und die ganze Welt bereisen, damit meine Fans zufrieden sind.

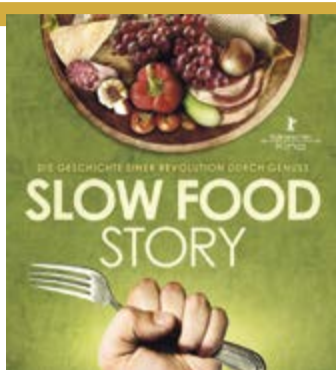
Vielen Dank für das Interview.

ESSEN IM KINO

Slow Food Story
Revolution durch Genuss

In der westlichen Welt gehören ungesunde Ernährung und die damit verbundenen Folgeerkrankungen schon lange zu einem der Hauptprobleme der Gesellschaft. Mit dem steigenden Konsum von Fast Food geht die Ausbeutung von Menschen und Tieren einher sowie auch wachsende Umweltprobleme. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten hat sich 1986 die Organisation Slow Food gegründet, um Fast Food und Fast Life den Kampf anzusagen. Damals ging es vor allen Dingen um den Erhalt von lokalen Gerichten und Traditionen sowie den Genuss und die Freude am Essen. Da unsere Ernährung unzertrennlich mit Politik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kultur und Landwirtschaft verknüpft ist, widmete sich Slow Food schnell den größeren Zusammenhängen unserer Nahrung. Slow Food tritt für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein und für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Die lokale Landwirtschaft soll gestärkt werden und die Ressourcen der Natur gewissenhaft genutzt werden.

Was damals in dem kleinen italienischen Dorf Bra begann hat sich inzwischen zu einer internationalen Bewegung ausgeweitet. Slow Food ist in 150 Ländern mit rund 100.000 Mitgliedern vertreten und setzt sich für den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und den Ressourcen der Natur ein. Der Regisseur Stefano Sardo hat



sich in seinem Dokumentarfilm „Slow Food Story“ daran gemacht die Erfolgsgeschichte der Bewegung zu erzählen. Sardo wurde selbst in Bra geboren und wollte nicht nur die Slow Food Bewegung präsentieren sondern in 'Slow Food Story' auch die Geschichte seiner Stadt, ihrer Einwohner und den Anfängen der Bewegung erzählen. Dabei steht die Geschichte von Carlo Petrini, dem Gründer der Organisation im Vordergrund. Freunde und Weggefährten berichten von dem gemeinsamen Kampf für weniger standardisierte Lebensmittel und mehr Genuss. Der Film zeigt was man durch die Liebe zum guten Essen alles bewirken kann und macht wieder einmal deutlich, dass die Entscheidungen, die wir bei der Auswahl unserer Nahrung treffen weltweite Konsequenzen haben.

Slow Food Story* lief dieses Jahr auf der Berlinale in Rahmen der Reihe „Kulinarisches Kino“. Am 10. Oktober erscheint der Film regulär im Kino. Mehr Infos findet ihr unter slowfood.de. JT

ESSEN AUF DVD

Erste Wahl
Sarah Wieners Erste Wahl

Nachdem wir euch eben vorgestellt haben wie Menschen sich der zunehmenden Vereinheitlichung unserer Nahrung verweigern kommen hier ein paar Tipps und eine Anleitung, damit ihr auch selber den Kochlöffel schwingen könnt. Die TV-Reihe „Sarah Wieners Erste Wahl“, die am 16.09.2013 bei arte anlief, ist inzwischen auch auf DVD erhältlich. In den einzelnen Folgen geht es nicht nur, wie in den meisten Kochshows, um ausgefallene Rezepte und neue Kreationen sondern vor allem um die Herstellung bzw. den Anbau der Grundzutaten. Um diese genauer zu ergründen begibt sich Sarah Wiener auf Bauernhöfe und in kleine Betriebe in sieben verschiedenen europäischen Ländern. Dort lebt und arbeitet sie ein paar Tage mit dessen Besitzern, um deren Alltag zu erleben.

Sarah Wiener ist selbst Köchin und Gastronomin. Sie ist Verfechterin des guten Geschmacks und achtet auf Qualität und gesunde Ernährung. In Ländern wie Deutschland, Italien oder Rumänien (konkret Transsilvanien) trifft sie auf Imker, Bauern und Fischer. Diese gehen ihrer Arbeit noch mit Leidenschaft nach und haben in erster Linie das Wohl ihrer Pflanzen und Tiere, sowie einen guten Geschmack im Sinn und nicht maximale Profite, die oft nur durch eine Ausbeutung der Natur zu erzielen sind. So wird gezeigt wie sich ökologischer Landbau im Einklang mit der Natur realisieren lässt und wie sich dies positiv auf den Ge-



schmack auswirkt. Vom Weizen über Tomaten zu Milch und Honig erfährt der Zuschauer viele interessante Details über die Herkunft unserer täglichen Nahrung, welche die Städter unter uns meist nur abgepackt aus dem Supermarkt kennen. Am Ende jeder Folge bekoht Sarah Wiener ihre Gastgeber mit einem für die jeweilige Region typischen Gericht. Wiener hat zweifellos eine Art, an die sich der ein oder andere vielleicht erst einmal gewöhnen muss. Davon abgesehen schauen ihre Kreationen durchweg köstlich aus und man erhält die Chance als Zuschauer in das ländliche Leben einzutauchen und wissenswertes über die Herkunft und Entstehung unserer Grundnahrungsmittel zu erfahren.

Die Reihe „Sarah Wieners Erste Wahl“ umfasst insgesamt 10 Folgen und ist über Edel.Motion seit dem 20.09.2013 als Buch-DVD erhältlich. Dazu gibt es ein 36-Seiten-Booklet, das unter anderem die Rezepte, die in den Folgen vorgestellten Gerichte enthält. Na dann guten Appetit! JT

HÖREN IM HERBST

Um-die-Welt-Musik
Pupkulies & Rebecca feat. Tibau

Pupkulies & Rebecca haben sich durch vier Albumveröffentlichungen und unzähligen live Auftritten und Remixe vor allem in der Elektroszene einen Namen gemacht. In ihrem Mix aus akustischen und elektronischen Klängen kombinieren sie Chanson und Folk mit House und moderner Clubmusik. Bisher haben sie sich stilistisch eher auf den europäischen Raum konzentriert, nicht nur durch ihre deutsch-, englisch- und französischsprachigen Texte.

Nun hat das Trio ein Experiment gewagt und sich auf Flair und Kultur von Cabo Verde (Kapverden) eingelassen. Zusammen mit dem kapverdischen Sänger und Musiker Tibau Tavares haben sie neue Einflüsse in ihre Songs einfließen lassen, um Weltmusik im wahrsten Sinne des Wortes zu machen. Für die Aufnahmen haben sich Pupkulies & Rebecca auf die kapverdischen Inseln begeben. In vier Wochen kreativem Beisammenseins sind die Songs von „Tibau“ entstanden. Das Album wird am 04.10.2013 bei Normoton erscheinen. Die Scheibe ist eine Reise in eine andere Welt. Eine Welt die im hektischen Europa unglaublich schön aber auch unglaublich weit weg erscheint. Mit Tibau Tavares erkundet die Band die kapverdischen Musikstile und die kreolische Sprache, in der die Songtexte gesungen werden. World Music, Pop und House fließen in die Musik mit ein und Clubbeats werden mit Tavares Gitarre spie-



lerisch gemischt. Vermeintlich gegensätzliche Elemente von Musik treten als Einheit auf und animieren den Hörer zum Träumen sowie zum Tanzen.

Auf ihrer Reise wurden Pupkulies & Rebecca von einem Kameratteam begleitet, um ihre Erlebnisse und kreativen Prozesse festzuhalten. Das Ergebnis ist ein 50-minütiger Dokumentarfilm, der neben den musikalischen Sessions auch das Leben auf den Kapverden und dessen einmalige Kultur veranschaulicht. Die Filmpremiere von „Momento – Pupkulies & Rebecca Play Capo Verde“ findet am 21. November 2013 in Berlin im Kino International statt.

Pupkulies & Rebecca sind noch bis Ende des Jahres auf Tour und spielen unter anderem in Rostock (12.10.), Berlin (31.10.), Hamburg (08.11.) und Dresden (29.12.). In Berlin und Hamburg werden sie dabei von Tibau begleitet. Eine Tour auf der Tibau das Trio komplett begleitet ist in Planung. Weitere Infos findet ihr unter pupkulies-rebecca.de.

WERBUNG

cultiva

HANFMESSE 2013

EXPO | PARTY | WORKSHOPS

18.-20. OKTOBER

EVENTPYRAMIDE WIEN

TICKETVORVERKAUF

WWW.CULTIVA.AT

LIVE

IN CONCERT

DELADAP

+
BALKAN TANGO VIBES

& DJ LINE UP

GRATIS GUTSCHEINHEFT
MIT DEINEM TICKET

MUSITIPP

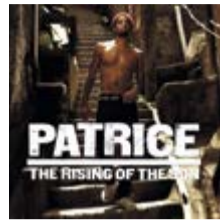
I Am Legion
I Am Legion



Foreign Beggars werden in der Underground Hip Hop Szene gefeiert. Ihr Sound ist eine Mischung aus Rap, Grime und Dubstep, der immer wieder Aufsehen erregt. Die vierköpfige Truppe aus Großbritannien hat sich vor einiger Zeit mit dem Produzenten Trio Noisia aus den Niederlanden, die als Vorreiter in der Drum&Bass-, Dubstep- und Electronic-Szene gelten, zusammen getan. In einem Zeitraum von fünf Jahren haben sie sich gemeinsam immer wieder ins Studio begeben und an neuen Sounds und Songs gewerkelt. Die Idee zu einem gemeinsamen Album sei dabei eher nebenbei entstanden. „I Am Legion“ nannten sie diese Verbrüderung und auch ihr erstes gemeinsames Album, das am 30.08.2013 von Noisians eigenem Label Division Recordings veröffentlicht wurde. Das Ergebnis ist wild, grimmig und experimentell und will in kein Genre passen. Hip Hop und elektronische Sounds halten sich dabei die Waage und ergänzen sich zu einem bassgeladenen und wuchtigem Gesamtkunstwerk.

www.iamlegion.co.uk
Foto: Ballyhoo Media

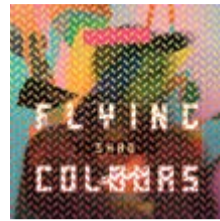
Patrice
The Rising Of The Son



Seit Beginn seiner Karriere wird Patrice der Reggae Szene zugeschrieben. Auch wenn seine Musik klare Charakteristika der karibischen Musik aufweist, ist sein Stil nicht genau einzuordnen. So ebenfalls in seinem neuen Album „The Rising Of The Son“, das am 30.08.2013 bei Supow Music erschienen ist. Nach dem Vorgänger Album 'One' (2010) hat sich Patrice Zeit gelassen, um sich neben der Arbeit am nächsten Album auch als Produzent und junge Künstler wie Selah Sue und Cody ChesnuTT, die beide auf der neuen Scheibe vertreten sind, zu unterstützen. Patrice Kreativität wird von dem Wunsch angetrieben die Welt zum Besseren zu verändern. Dabei ist er sich durchaus bewusst, dass es in der Welt nicht nur schönes gibt. Beide Aspekte sind auch wieder auf „The Rising Of The Sun“ zu finden. Auf seinem neuen Album mischt Patrice Reggae mit Funk, Hip Hop, R'n'B, Funk und Afrobeats. Seine Songs berühren und geben Kraft ohne dabei sentimental zu wirken.

www.patrice.net
Foto: BeckToMusic

Shad
Flying Colours



Shad ist ein Rapper, der eindeutig beweist, dass sich Hip Hop nicht immer nur um Gangster, Partys und Bit**** drehen muss und Beats nicht immer basslastig und finster sein müssen. Shads Instrumentals machen gute Laune sind aber auch emotional und stimmen nachdenklich. Seine Texte sind sowohl humorvoll als auch ernsthaft, aber stets authentisch. Geboren wurde Shad als Sohn ruandischer Eltern in Kenia, die kurz nach seiner Geburt nach Kanada ausgewandert. Seine musikalische Karriere begann er während seines Studiums und finanzierte das Erscheinen seines ersten Albums „When This Is Over“ selbst, mit Geld, das er bei einem Talentwettbewerb gewann. Acht Jahre sind seit dem vergangenen und Shad hat seit dem nicht nur den Juno Award sondern auch eine ständig wachsende Fanbase gewonnen. Am 15.10.2013 erscheint nun sein viertes Album „Flying Colours“ bei Black Box. Hip Hop Fans mit einer Vorliebe für intelligente Inhalte kommen hier definitiv auf ihre Kosten.

www.shadk.com
Foto: SureShot

Jaqee
Yes I Am



Jaqee hat in ihrem Leben schon viele Orte gesehen und Musik war dabei, solange sie zurückdenken kann ihr ständiger Begleiter. Uganda und Schweden, wo sie sogar für einen schwedischen Grammy nominiert wurde, waren ihre Heimat bis es sie irgendwann nach Berlin verschlug. Ihr Leben lang war sie in Bewegung und diese Bewegung und Entwicklung spiegeln sich in ihrer Musik wieder. So ist Jaquees viertes Album 'Yes I Am' in Berlin, Südafrika und auf Jamaika entstanden. Auf der Karibikinsel arbeitete sie unter anderem mit Anthony B. zusammen, der auf 'Yes I Am' mit einem Feature vertreten ist. Das Album wurde am 20.09.2013 bei Rootdown Records veröffentlicht. Ihren selbst geschriebenen Texten verleiht Jaqee durch ihre charakteristische Stimme einen ganz eigenen Klang und tritt in eine ehrliche Auseinandersetzung mit sich selbst. Ihre Musik ist eine Mischung, die nur schwer zu beschreiben ist, die aber definitiv Elemente aus Reggae und Soul enthält und voller Gefühl ist.

www.jaqee.com
Foto: Rootdown Records

Gregory Porter
Liquid Spirit



Von Kritikern wird Gregory Porter als der 'Erlöser' der Jazz-Szene gefeiert und wenn man seine Musik hört, muss man sagen „zu Recht!“. Porter hat das Potential nicht nur alteingesessene Jazzfans zu begeistern, sondern auch eine Generation junger Hörer, die mit Jazz nicht unbedingt viel am Hut haben. Auch wenn Porter durch seine Mutter früh mit Gospelmusik in Berührung kam, strebte der zwei Meter große Hüne eigentlich eine Karriere als Fußballspieler an. Auf Grund einer Schulterverletzung blieb ihm diese allerdings verwehrt. So widmete sich Porter ganz der Musik und eroberte die Welt des Jazz im Sturm. Sein drittes Soloalbum „Liquid Spirit“, das am 30.08.2013 bei Blue Note erschienen ist, macht da keine Ausnahme. Porter hat eine unglaubliche Stimme, die eines Tages ähnlich bekannt sein könnte wie die von Berry White. Was aber noch wichtiger ist, ist das Porter nicht wie ein abgehobener Jazzschnösel wirkt, sondern wie ein Mensch aus dem richtigen Leben. Anhören!

www.gregoryporter.com
Foto: Universal Music

Simba & Milton Gulli
The Heroes



Bereits 2011 hatte Regisseur Michael Rapaport in dem Dokumentarfilm „Beast, rhymes & Life: The Travels of a Tribe Calles Quest“ der Hip Hop Gruppe ein Denkmal gesetzt. Nun tun es ihm zwei Musiker aus Mosambik gleich. Simba ist es gelungen sich als einer der wenigen englischsprachigen Rapper im portugiesischsprachigen Mosambik zu behaupten. In der Hauptstadt Maputo lernte er Produzenten und Sänger Milton Gulli kennen, der vorher 12 Jahre lang mit seiner Band 'Philharmonic Weed' unterwegs war. ATCQ war die Quelle ihre Inspiration und so widmen sie diesem ihr gemeinsames Album. „The Heroes - Tribute To A Tribe Calles Quest“ wurde am 09.09.2013 bei BBE Records veröffentlicht. Smoother Hip Hop, Rad und Afrobeat herrschen auf der Scheibe vor. Der Sound ist positiv und auf dem Album wird deutlich, dass Simba und Milton Gulli trotz der Anlehnung an A Tribe Called Quest ihre eigenen Kreationen nicht zu verstecken brauchen. Talent haben die beiden genug.

www.bbemusic.com
Foto: BBE

WERBUNG

Betriebsverkauf Wien-Österreich

Zukunftsorientiertes,
exquisites, langjährig
bestehendes, überkomplett
ausgestattetes und generalsaniertes
Hanffachgeschäft mit
eigener Stecklingserzeugung,
Stammkundenstock,
kleiner Fuhrpark, ca. 800 m²
Nutzfläche, zu verkaufen!

Kapitalkräftige Interessenten
schreiben an:

Postfach 39
1195 Wien
Österreich

WWW.MY-ROTATORS.DE
AN EXTRACTING EXPERIENCE

- 4 Modelle: 6, 12, 24, 32 Liter
- robustes Industriegehäuse
- Hochwertige Verarbeitung
- Rotationsstufe regelbar
- Siebe in verschiedenen Stärken
 - 132µ
 - 165µ
 - 250µ
- Plexiglasteile gelasert
- einfache Handhabung und Reinigung

My-Rotators.de
AN EXTRACTING EXPERIENCE

POLLINIERST DU NOCH, ODER ROTATIERST DU SCHON ?

PREMIUM QUALITY
100%
ORGANISCH - ORGANIC

★ **CocoStar® - Viele gute Gründe!**

- ★ Gleichbleibende Qualität der Kokoserde und hochwertige Verarbeitung.
- ★ Das Material für alle CocoStar® Produkte wird in einem aufwendigen Herstellungsprozess in Süßwasser gewaschen und auf den richtigen pH-Wert eingestellt.
- ★ CocoStar® Produkte enthalten natürliche Trichoderma-Pilze, die das Wurzelwachstum fördern, die Nährstoffaufnahme verbessern und die Vitalität der Pflanzen erhöhen.
- ★ Alle unsere Produkte sind zu 100 % organisch, biologisch abbaubar und umweltfreundlich.

★ **Unser CocoStar® Sortiment**

Coco Pot 4 L	Kokosziegel 11 L
Coco Pot 9 L	Kokosballen 70 L
Coco Pot 60 L	Kokosfasermatte 1 m, 15 L

CocoStar

CocoStar ist bei Facebook
https://www.facebook.com/cocostar.substrate

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.cocostar.de

Irun zeigt sich weltoffen

Cannabis? Normal... Die Expogrow im Baskenland

Herbstzeit ist Erntezeit, und auch die Saison für Hanf-Fachmessen geht wieder so richtig los, wenn sich der Sommer dem Ende neigt. Den Anfang hat wie schon die Jahre zuvor die „Expogrow“ im Baskenland gemacht. Hier, genau gesagt in Irun und damit nur einen Steinwurf von der französischen Grenze entfernt, ist man noch ein wenig Hanf freundlicher als im ohnehin schon liberalen Spanien gesinnt. Diese beiden Tatsachen machen die Industriemetropole im Norden Spaniens zum idealen Veranstaltungsort einer der größten Hanf-Fachmessen des Kontinents. In insgesamt drei Hallen präsentierten 200 Aussteller an über 100 Ständen neben den allgegenwärtigen Hanfsamen zum großen Teil Gärtnerbedarf für Indoorbegeisterte, wobei in Spanien auch die Outdoorfreunde nicht zu kurz kommen. Daneben gab es Hanf in Form von Kleidung, Kosmetik, Baustoffen, Nahrung in Form von Hanföl, Hanfudeln, Kleidung, Dämmstoffe und noch vieles, der schier unendlichen Produktpalette, die sich aus der Nutzpflanze Cannabis herstellen lässt.

Einen Blick auf die aktuelle Situation in Spanien konnte man sich im Social Forum verschaffen, in dem auch unsere Freunde vom Ganjazz-Club als

Teil der Baskischen Cannabis Social Club Bewegung EUS-FAC vertreten waren.

Das exzessiv-Team war zur Unterstützung unserer französischen Schwesterzeitschrift [RBH]²³ angereist, um den fleißigen Redakteuren und Aktivisten bei der Standbetreuung sowie beim Verteilen der einzigen Hanf-Fachzeitschrift Frankreichs, der [RBH]²³, zu helfen. Nebenbei gab es natürlich noch einen kleinen Abstecher zu den Räumlichkeiten des Ganjazz Cannabis Social Club in San Sebastian, der ebenso wie unser Team mitten in den Messevorbereitungen steckte, was jedoch nicht an einer kurzen, intensiven Verkostung hindern sollte (baskisches OG Kush ist sehr lecker).

Bereits am ersten Tag fanden sich auf der Messe zahlreiche Besucher ein, um sich mit neuesten Anbautechniken, Sorten und Düngemitteln vertraut zu machen, einfach nur eine der zahlreichen Gratis-Proben mit nach Hause zu nehmen oder das beste Schnäppchen der Messe zu ergattern. Besonders am letzten Tag sind viel Händler froh, ihre Ausstellungsstücke zu Discount-Preisen abzugeben - weg ist weg und muss nicht mitgeschleppt werden. Gute Angebote gab ob

der mittlerweile massiven Konkurrenz auf dem spanischen Markt eine Menge zu entdecken, wirklich Neues hingegen nicht. Mit kleinen Ausnahmen bei Filter- und Lüftungstechnik stagniert der Growmarkt technisch seit Jahren, die viel gepriesenen LED-Leuchtmittel warten immer noch auf ihren Durchbruch, der erst kommen wird, wenn sie ansatzweise so effizient wie Hochdruckdampflampen sind. Lediglich auf dem Vaporizer-Segment sind schnelle Weiterentwicklungen an der Tagesordnung. Die Geräte werden immer kleiner, multi-funktionaler und präziser. Leider konnte unser Team keinen Stand entdecken, an dem die Herstellung von dem in Spanien mittlerweile allgegenwärtigen Wax* erklärt wurde. Noch wird diese reine Cannabis-Essenz wohl mit selbst gebauten Vorrichtungen produziert.

Ein kleiner Wermutstropfen ist das Verschwinden von regulären zugunsten feminisierter und selbstblühender Samen. Fast alle Samenbanken, mit Ausnahme von Sensi Seeds, Mr.Nice und einiger weniger kleiner Breeder bieten nur noch feminisiertes oder selbstblühendes Saatgut an. Besonders bei den selbstblühenden Sorten werden dem Grower die Einrichtung einer Mutterkammer

und das Selektieren einer ertragreichen Mutterpflanze schwer bis unmöglich gemacht. Zudem schadet es der Sortenvielfalt, weil beim Feminisieren keine neuen Sorten entstehen können.

Das Klima auf der Messe war trotz anhaltenden Regens besonders im Outdoorbereich prima, hat sich doch niemand der Anwesenden an dicken Dübeln oder dampfenden Ballons gestört. Zum Ausklang des zweiten Messtages fand dann das Highlight der dreitägigen Hanffachmesse statt. Zuerst wurden die Gewinner des in sieben(!) Kategorien ausgetragenen CannabisCups gekürt (die Gewinner gibt es auf www.expogrow.net). Danach gab es dann für alle noch kräftig auf die Ohren. Zur Einstimmung spielten ein paar „Local Heros“, um die Bühne dann für den Main Act vorzubereiten. Lee Perry, Reggae-Legende aus Jamaika mit Wohnsitz in der Schweiz, verückte die Menge trotz heftiger Regengüssen kurz vor Mitternacht mit seinem einzigartigen Dub-Sound und einer echt abgedrehten Bühnenshow. Big Up. Das Hanf Journal dankt dem gesamten Expogrow-Team und dem Ganjazz Art Club für eine gelungene Messe mit einem Highlight der Extraklasse und vielen netten Erlebnissen am



Lee „Scratch“ Perry (o), die Messegänge ... Foto: Expo Grow via Facebook



Rande. Wir sehen uns 2014 in Irun.

fast reines THC-CBD-Cannabinoid Gemisch, das äußerlich an Bienenwachs erinnert. Die Terpene (Aromastoffe) bleiben bei dem Vorgang erhalten. In Spanien sind so genannte Öl-Vaporisatoren mittlerweile weit verbreitet.

* Wax wird mithilfe von reinem Butan gewonnen und danach diverse Male erwärmt und vakuumisiert. So extrahiert man ein

WERBUNG



Für Anfänger und Profis

Mehr Ertrag – weniger Arbeit

Einmalige Kosten

Nachrüstbar für alle Systeme

Tropfer oder Sprüher



Einsatz mit Steckverbinder

Aero Grow 19



Aeroponisches Komplettsystem mit Nährstofftank und Bewässerung

New Aero Grow Kit

www.aeroponik.de/handel.html











...wir sind für Sie da! 



Ertragreiches Wachstum mit Vorschaltgeräten von GIB Lighting

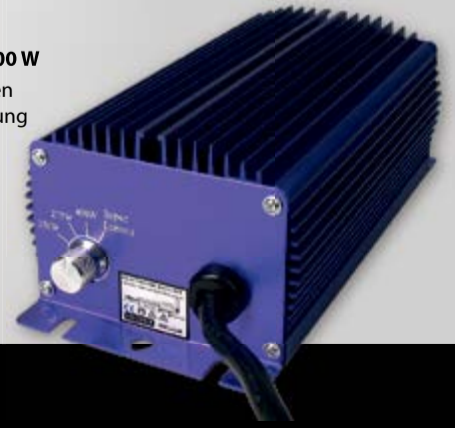
Das HIGH-END-Vorschaltgerät
Mikroprozessorsteuerung garantiert optimale Lampenleistung

 GIB Lighting ist bei Facebook
<http://www.facebook.com/GIB.Lighting>

- Höhere Lichtausbeute
- Längere Lebensdauer der Lampe
- 5 Jahre Garantie
- Stabiles Aluminiumgehäuse
- Geräuschlos
- Geringerer Stromverbrauch
- Gerät ist leicht und einfach zu montieren
- Schnellstart: Lampe startet und erreicht sofort die optimale Lichtfarbe
- Elektronisches Vorschaltgerät
- Beleuchtung ohne Flackern, im Gegensatz zu konventionellen Vorschaltgeräten
- Netzstecker mit 4,0 m Kabel als Zuleitung
- 4,0 m Kabel als Zuleitung vom Vorschaltgerät zur Lampe
- Maximale Kabellänge ≤ 5 m

- ⊕ Mehr Licht bei geringerer Leistungsaufnahme und damit höherer Ertrag auf gleicher Fläche
- ⊕ Mit passendem Reflektor kann man das Mehr an Licht auf eine größere Fläche verteilen

NXE 400 W
4-Stufen
Schaltung



www.gib-lighting.de

Ihr kompetenter Stützpunkthändler in 63450 Hanau: Heaven • Langstr. 38

AUTOMATIK STECKKLINGE

JETZT NEU BEI HANF & HANF

Northern Lights x Big Bud
Critical X Skunk
Afghan x Kush

blühen automatisch
dauert max. 60 Tage
Verkauf ab Tag 14



€ 9,50 pro Stück

ALLE HANF & HANF STECKKLINGE IN ORGANISCHEN WÜRFEL



Chronic
AK 47
Bushman
Double Dutch
Dutch Dragon
Euforia
Hashberry
Herijuana
LSD
White Russian
Northern Lights
Pineapple Chunk
Super Silver Haze
New York City Diesel

Shiva Skunk
Big Bud
Super Skunk
White Satin
White Widow
Santa Maria
Power Plant
Sensi Star
Mazar

in großen und kleinen wüfel verfügbar



DIE HANFBERATUNG IM HANF JOURNAL

Erste Hilfe für Kiffer



Thomas (20) aus Hamburg fragt:

„Hi Kascha, ein Kumpel hat mir aus Holland ziemlich gutes Haschisch mitgebracht. Es ist braun, glänzt und ist klebrig und auch relativ weich. Wenn ich ein Feuer daran halten möchte um es zu bröseln fängt es aber schnell Feuer und wenn ich es in Alufolie lege um es warm zu machen wird es zwar weich, aber lässt sich nicht gut bröseln. Ich habe dann immer so kleine, feste Klumpen, die sich nur unregelmäßig in der Mische verteilen. Ich will Joints bauen und nicht Bong rauchen, ein Freund meinte, ich soll Würste formen. Das geht aber nur mit schwarzem Afghanen, dachte ich?“

Kascha antwortet

„Hi Thomas, deine Beschreibung klingt wirklich nach einem guten Haschisch. Das mit dem Bröseln macht man eigentlich nur mit Haschisch, das schon et-

was älter und trocken ist. Oder mit dem grünen Haschisch, das aus eher trockenen, gepressten Harzdrüsen hergestellt wird und einen großen Anteil an Grünpflanzenmaterial hat – dann benutzt man aber eigentlich kein Feuer, weil es so schon recht bröselig ist. Gerade Haschisch aus der ersten und zweiten Siebung ist besonders harzhaltig und entsprechend weich und klebrig, so etwas scheinst du erwischt zu haben. Dass es schnell Feuer fängt liegt am hohen THC-Anteil, der auch das ölige Glänzen verursacht.

Tatsächlich ist es am besten, damit Würste zu formen oder eine lange Wurst, die über die gesamte Jointlänge geht. Dabei sollte man auch beim Rollen vorsichtig sein, denn diese Wurst sollte das Paper möglichst nicht berühren. Durch die Hitze würde Öl austreten und das Paper durchweichen und der Joint würde nicht gerade abbrennen. Würste kann

man nicht nur mit schwarzem Haschisch formen – schwarzer Afghane ist allerdings das wohl hier bekannteste „weiche“ Haschisch. Du hast wahrscheinlich Pollenhasch aus Marokko oder ein ähnliches nordafrikanisches Haschisch, das hier etwas seltener geworden ist. Wenn es zu hart ist um komfortabel eine Wurst zu formen, kannst du es auch vorsichtig erwärmen. Dafür ist ein Feuerzeug allerdings nicht das richtige Hilfsmittel: Meist reicht es völlig aus, das Haschisch zwischen den Handballen eine Weile anzuwärmen. Die Wurst sollte nicht zu dick sein, damit sie auch mit dem Joint in gleicher Geschwindigkeit mitbrennt. Aber auch nicht zu dünn, denn sonst ist das gute Hasch zwischen all dem Tabak nicht mehr gut herauszuschmecken.“

Julia (25) aus Berlin möchte wissen:

„Hallo Kascha, ich muss demnächst für einen Job einen Drogentest machen. Ich habe eigentlich vor drei Jahren aufgehört zu kiffen und nur noch hin und wieder bei Freunden an einem Joint gezogen, zuletzt ein oder zwei Mal bei einem Festival im Juli. Ist das im Blut noch nachweisbar? Ich habe auch Angst vor einem Haartest, ich habe sehr lange Haare und ich habe gehört, dass man das noch sehr lange nachweisen kann? Ich möchte mir aber auch die Haare nicht unbedingt abschneiden?“

Kascha antwortet

„Hallo Julia, auf den ersten Blick glaube ich nicht, dass du dir da Sorgen machen musst. Zuerst einmal zum Bluttest: THC-Abbauprodukte sind dort zwischen einigen Wochen und etwa einem halben Jahr nachweisbar. Das hängt neben dem individuellen

Stoffwechsel vor allem davon ab, wie oft und viel man kiffte: Wenn immer neue THC-Abbauprodukte hinzukommen, werden die alten umso langsamer abgebaut. Deshalb hielt sich auch sehr lange die Theorie mit den „Flashbacks“, dass man also auch Wochen nach einem Joint noch spontan „bekiffte“ sein kann, zum Beispiel beim Autofahren. Das hat sich allerdings als Humbug entpuppt, denn die Abbauprodukte sind gar nicht mehr psychoaktiv wirksam. Aktives THC ist, je nachdem, wie viel man kiffte, einige Stunden bis Tage nachweisbar. Das spielt vor allem bei Drogentests im Straßenverkehr eine Rolle, da es hier keinen vernünftigen Grenzwert gibt, an dem sich erkennen lässt, ob der Fahrer tatsächlich bekiffte gefahren ist, oder nur Reste im Blut hatte, die gar keinen messbaren Einfluss mehr auf seine Fahreignung haben. Für dich spielt das aber wohl keine Rolle. Das heißt: Wenn du wenig kiffst und zuletzt im

Juli ein kleines bisschen geraucht hast, dürfte in deinem Blut nichts mehr nachzuweisen sein.

Tatsächlich kann man in den Haaren auch nach Jahren noch verschiedene Drogen nachweisen. Dabei geht man davon aus, dass die Haare etwa zehn Zentimeter im Jahr wachsen. Sind deine Haare also 50 cm lang, lässt sich daran dein Drogenkonsum der letzten fünf Jahre rekonstruieren. Bei Drogentests wird allerdings in der Regel nur ein Abschnitt von etwa fünf Zentimetern ab Haarwurzel genommen, um den Konsum des letzten halben Jahres zu dokumentieren. Und diese Haare werden in der Regel, wenn ohnehin ein Bluttest genommen wird, nur auf im Blut schwerer nachweisbare Drogen wie Kokain untersucht. Falls deine Haare dennoch auf THC untersucht werden, dürften von deinem sehr seltenen Konsum dort allerdings auch kaum Spuren zu finden sein.“

Lamine (23) aus München hat eine Frage:

„High Kascha, ich hatte mir letztes Jahr Gras aus meiner Ernte eingefroren. So lange die neue Ernte noch nicht rauchfertig ist, wollte ich mir das mal auftauen. Das ist aber scheinbar etwas feucht geworden, da ist ein bisschen Eis mit drin. Kann ich das trotzdem einfach auftauen und rauchen?“

Kascha erklärt

„Hi Lamine, also prinzipiell sollte es noch in Ordnung sein, wenn es nicht auch geschimmelt ist. Das dürfte aber im Tiefkühler nicht passiert sein. Wichtig ist es nun, beim Auftauen besonders vorsichtig zu sein. Das Gras könnte stocken und dann beim Rauchen sehr merkwürdig riechen oder es

bleibt zu feucht und beginnt, zu schimmeln. Ein guter Weg ist, es zum Auftauen auf Tücher oder Papier zu legen, dabei gut zu zerkleinern und zu verteilen und regelmäßig zu wenden.

Dann sollte man noch auf die Belüftung achten. In ein paar Tagen sollte es dann aufgetaut, getrocknet und bereit zum Rauchen zu sein.“

Kascha ist per Email zu erreichen.

Also ran an die Tasten, dumme Fragen gibt es nicht. kascha@hanfjournal.de

Seeds Aktionen

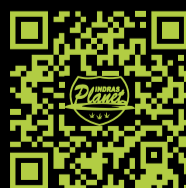
bis -35%

Wien 22,
Zwerchackerweg 39 / Halle 3

S2 / Abfahrt Breitenlee, Gewerbepark Kagran
Tel: +43 1 890 66 82
Mo - Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr

Wien 11,
Simmeringer Hauptstr. 116

Tel: +43 1 967 98 57
Mo - Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr



www.indras-planet.at

WERBUNG

GROW & SEEDSHOP



Grand Theft Auto V Matrix Reloaded



Die GTA-Serie ist mehr als eine reguläre Spielerfahrung. Seit dem dritten Teil, der das Open World Geschehen in die dritte Dimension verfrachtete, war es um Millionen Menschen geschehen. Sie siedelten zeitweise auf ihre Konsolen über. In die stark anarchischen Städte von Grand Theft Auto.

GTA V beschränkt sich nicht, wie sein fünf Jahre alter Vorgänger auf eine einzelne Stadt, sondern orientiert sich am Ableger SAN ANDREAS, das neben tieferer Charakterentwicklung, bereits drei Städte und ihre verbindenden Naturgebiete bot. V bietet eine Stadt mit Natur, aber alles eine Nummer größer. Wie groß das Spiel wirklich ist, wird sich in ein paar Monaten sagen lassen, dass man sich nicht über mangelndes Spielspaßangebot beklagen kann, stand jedoch schon vor der Veröffentlichung fest. Vom Tennis, zum Tauchen, Golfspielen, Rennfahren, Skydiving über Internet Ausflüge, Börsengänge und Sekteninfiltration. GTA V ist eine bitter böse Welt in unserer bitter bösen Welt. Selbst Medical Marijuana Dispensaries lassen sich in Los Santos betreiben - Weed ist allgegenwärtig.

Drei Schicksale werden dem Spieler dieses Mal überlassen, die oft zusammen agieren müssen, aber auch alleine im riesigen Land der unbegrenzten Möglichkeiten ihr Glück versuchen dürfen. Da ist Michael, der sich als Profidieb einen Namen machte und sich pensioniert im Familiendilemma wiederfindet. Dazu gesellt sich Trevor, ein widerlicher Typ, dessen Lebensweg selbst von Rockstar

North lieber unerwähnt bleibt, der aber dank Vietnam-Erfahrungen einige Dienste vorweisen kann. Der dritte ist Franklin, der aus Ghettoverhältnissen stammt, Intelligenz besitzt, aber immer wieder über seine Wurzeln stolpert. Zu dritt bilden sie ein Team, dem das Ausführen geschickter Raubüberfälle als Handwerkstalent in die Wiege gelegt wurde. Dazu muss der Spieler planen, vorsorgen und den Coup schlussendlich ausführen. Er kann dabei fließend zwischen den dreien per Knopfdruck hin und her schalten und die jeweils benötigte Tätigkeit ausführen, um erfolgreich mit dem Diebesgut im Gepäck das Weite suchen zu können. Dies funktioniert über direkte Taten im Spiel, also so realistisch wie virtuell möglich. Man besorgt Fahrzeuge, Material, Informanten und bewegt sich durch die künstliche Umgebung, wie man es aus der echten gewohnt ist. Der Spieler muss dabei auf jede Spontansituationen reagieren, als wäre die künstliche Welt echt. Da Stecker zum Gehirn noch nicht verfügbar sind, muss die komplette Steuerung der ausbaubaren Figuren, Vehikel, Waffen und Gadgets über das Joypad gelingen, was dank überlegtem Einsatz von Menüs und Tasten gut gelingt und das fehlende Interface zum Gehirn noch nicht vermissen lässt.

GTA V beendet die aktuelle Konsolengeneration mit dem größten Knall den man sich hätte wünschen können. Technisch, inhaltlich und vom gesamten Unterhaltungsfaktor. Da zwei Wochen nach der Übersiedlung ins Rockstar Leben der Online Modus

von GTA V freigeschaltet wird, der 16 Freunde gemeinsam alles erlaubt, was man in den vorherigen Tagen alleine erlernt hat (und noch weit mehr), werden Online-World Versprechungen der kommenden Hardwaregeneration noch auf der aktuellen eingelöst. Getunte Autos in der eigenen Garage für das nächste Online-Rennen zu horten, im eigenen Haus, das durch Börsenhandel verdient wurde, Kumpels zu empfangen, um ne Runde Tennis zu spielen oder mit dem Gleitschirm vom Dach zu hüpfen, während man sich versucht zur größten Online-Räuberbande zu zählen, sind nur klägliche Beschreibungen des derzeit umfangreichsten Videospieles unseres Planeten. Dank einhundert prozentiger Erzählsicherheit, der Gestaltung der stilicheren Gangsterstory, der sarkastischen Welt sowie der unzähligen "Freizeitgestaltungsoptionen", haben aber bereits konsequente Singleplayer drei ganze Leben lang zu tun. **Neo's Geo 2013 - The Future is now!**

Grand Theft Auto V
Fotos: Rockstar Games
Circa 69€
USK 18



PS3 - ASIN:B0071L2QH6
Xbox 360 - ASIN:B0071L2QNA

Diablo III Ritter der Dämonen



Auch wenn das Diablo III Fieber auf den PC's schon wieder abgeklungen seien könnte, startet die elektronische Suchtkrankheit nun auf Konsolen erst richtig durch. Schon die Vorgänger sorgten bei Abhängigen für nächtelange Session in düsteren Verliesen und vermoosten Kellergewölben, um sich in der Schlacht gegen Dämonen und Teufelsvolk, neben dem Erretten der Welt, die schönste Rüstung und effektivsten Waffen zusammen zu schustern. Die Jagd nach den besten Items ist Teil des Erfolgskonzeptes der Diablo Serie, dessen Geschehen aus der angeschragten Top-Down Perspektive dargestellt wird und vom eigentlichen Gameplay an das legendäre Gauntlet erinnert. Auch da sich Diablo III nun im Vierspieler-Modus gleichzeitig an einem TV bedienen lässt, werden Erinnerungen an Ataris alten Automatenklassiker wach.

Die Vielzahl der im Spiel verfügbaren Items und die Möglichkeit seinen Charakter zu entwickeln, machen aber den gewaltigen Unterschied zum fast 30 Jahre alten Klassiker und dazu den Großteil der entstehenden Spielsucht aus. Zu Beginn des Abenteuers erwählt man einen Kämpfer und rüstet dessen Slots mit den verfügbaren Mitteln bestmöglich aus. Das bekannte PC-Menü wurde durch eine Kreisauswahl, die sich gut bedienen lässt, ersetzt. Items lassen sich einfach erkennen und ebenso einfach anwählen. Dies führt aber immer zu einer Pause im Spielfluss. Gerade im Multpla-

yer-Modus brauchen Mitspieler langen Atem, falls niemand auf seine detaillierten Infos verzichten und ein neues Item nicht einfach nach minimal Vergleich - durch farbige Pfeile während des regulären Spielverlaufs erkennbar - direkt per Knopfdruck anlegen mag.

Letzteres Feature macht das auf den ersten Blick actionlastig wirkende Gameplay, das famos an die Gamepads angepasst wurde, nochmals etwas arcadiger und schlägt somit erneut den Bogen zu Ataris Ur-Vater. Da während der Schlachten jedoch immer Werte und Eigenschaften der Krieger, Feinde, eingesetzten Waffen, Magien und Items eingerechnet werden, bleibt Diablo III ein tiefgängiger Dungeon Crawler mit starken Rollenspieleinflüssen. Online wie offline kann man mit drei Freunden einen ungezwungenen "Vierer" starten, wobei gerade bei der Multiplayer-Offline-Variante schnell bewusst wird, wie spaßig Videogames im realen Beisammensein waren und noch heute sein können.

Grafisch möchte Diablo III mit konstanten 60 Bildern pro Sekunde punkten, wird jedoch von Horden auftretender Feindesschaaren teilweise auf die Hälfte gebremst. Schaden tut dies der intensiven Sammelsucht nicht, da man eh mit der konzentrierten Dezimierung, dem erfolgreichen Zaubern und der Suche nach legendären Items in gewaltigen Gebäuden beschäftigt ist und sich von dem düsteren, stimmungsvollen Gesamtambiente in seinen Bann ziehen lässt. Charaktere lassen sich sogar über USB-Stick mit zu Freun-

den schleppen, alle Updates, Patches und auch Zusatzinhalte sind auf den Konsolenversionen enthalten, was ohne Installations- und Onlinepflicht, im Gegensatz zu den PC-Versionen, einen weiteren Vorteil einspielt.

Wer sich auf Wochen im Dunklen einkerkern möchte, stimmungsvollen Geschichten verfallen und in der Welt von Diablo III versinken möchte, um zum mächtigsten Kämpfer heranzuwachsen, während man Dämonen in Massen verbannt, der tut dies bereits sicherlich. Aber auch alte Arcade Zocker bekommen mit der Konsolen Version eine erstklassige Umsetzung eines PC-Phänomens, das besser kaum hätte portiert werden können und genügend Retro-Gameplay-Charme mit Suchtfaktor versprüht.

Verflucht gutes Teil.

Diablo III

Fotos: Activision Blizzard
Circa: 55€
USK 16



PS3 - ASIN:B00BMLXPYE
PS4 - ASIN:B00BJ3CYVA
Xbox360 - ASIN:B00D8W00KS
PC/Mac-DVD - ASIN:B00410SLNM

Killer is Dead Mondo di notte



Suda 51. Der Name sollte reichen, um Alarmglocken anzuzerfen. Der japanische Ausnahmekünstler hat mit seiner Grasshopper Manufacture schon manch merkwürdige Gamekreation geschaffen, welche zwar erst einmal das Wort "killer" im Namen verwendete, aber eigentlich allesamt so beschrieben werden

könnten, wenn Gameplay, Inhalt sowie die grafischen Aspekte erklärt werden sollen. Suda Goichi nutzt mit Vorliebe den Look des Cell-Shadings. Durch schicke Echtzeit-Licht- und -Schattenwürfe, oft auf einfarbigen Polygonen, entstehen animierte Bilder, die im Einzelnen einem abstrakten Comic entsprungen sein könnten.

In Bewegung ähneln sie einem höllischen Trip. Viel Blut und die Visualisierung von Geschwindigkeiten werden als Stilmittel genutzt, um die ohnehin schon künstlerisch anspruchsvolle Grafik während der Action stärker zu verzerrern. Und von starker Action gibt es Killer is Dead genug.

Protagonist Mondo Zappa ist Agent und Scharfrichter und neben dem Einsatz eines Katana Schwertes zum Schießen verschiedener Projektilen mit einer mechanischen Armprothese befähigt. In der Freizeit bandelt er gerne mit leichten Mädchen in speziellen Etablissements an, und spannt sich einen an deren reizvollen Kurven zwecks Weiterentwicklung seiner einarmigen Abschussfähigkeiten. - Ein Schelm, der böses dabei denkt.

Mondo arbeitet für eine Agentur die Auftragsmorde annimmt und sich dafür von der Regierung bezahlen lässt. Obskure Personen wollen noch seltsamere Gestalten aus dem Weg geräumt haben, um ihren Seelenfrieden wieder zu finden. Da Mr. Zappa aber schönen Frauen erliegt, nimmt er neben lukrativen Geschäften auch mal einen Job für einen Kuss an, der ihn zwecks Erfüllung bis auf die dunkle Seite des Mondes verschlagen kann. Nicht nur Grafisch, auch von der Erzählung wird der Spieler hier auf einen virtuellen Trip geschickt, der mit vielen Fragezeichen verse-

hen wurde. Alejandro Jodorowsky könnte grüßen lassen.

Spielerisch macht das Hack'n Slay eine gute Figur, da genügende Manöver, optionale Armprothesen wie Specialmoves angeboten werden. Gerade das Ausweichen macht Laune, wenn es perfekt gelingt und Mondo zum wütenden Killer in Lichtgeschwindigkeit mutieren lässt. Sein Katana zerschneidet dann bei hundertfacher Beschleunigung das abstrakte Angreifertum, während Farben aus Umgebung und verspritzter Körperflüssigkeit verschwimmen. Leider sind die Level insgesamt recht kurz geraten und durch eine wenig ansprechende Kartenauswahl strikt getrennt. Da der gesamte Inhalt sonst jedoch hochwertig und mit künstlerischem Anspruch designed wurde, was auch für die taktischen und abwechslungsreichen Bosskämpfe gilt, fügt sich, wie bei Suda üblich, ein Teil in den Nächsten, bis ein recht einmaliges Ganzes entsteht.

Auch musikalisch beweist der Designer das richtige Händchen und bietet extrem gelungene Akira Yamaoka Klänge abseits

regulärer Hollywood-Komponisten-Trippl-A-Game-Kompositionen. Killer is Dead darf man somit nicht unterschätzen. Die Sogwirkung, die Suda 51 aus guten Kämpfen, stylischen Morden, Fremdschäm-Flirts und der bizarren Stimmung entstehen lässt, verursacht, dank kontinuierlichem Farbrausch simultane Orgasmen auf Netzhaut und Zirbeldrüse. „Thought characters and words merely but art, and bastards of his foul adulterate heart.“

A killer through art.

Killer is Dead

Fotos: Koch Media GmbH
Deep Silver
Circa: 55€
USK 18



PS3 - ASIN:B00DPFKL2E
Xbox360 - ASIN:B00DPFKKSO



von Sadhu Van Hemp

Ja, Deutschlands berühmteste Fixerin trägt ihre Haut noch immer zu Markte. Pünktlich zur Frankfurter Buchmesse erscheint Vera Christiane Felscherinows Autobiografie, die dort anknüpft, wo der „Stern“-Bestseller „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ endete.

Das Elend um den Lieblingsjunkie der Schmutzdelmedien nimmt kein Ende. Kein Wunder, sorgt doch Christiane F. nach wie vor mit Negativ-Schlagzeilen für volle Kassen der Verlage. Diesmal durfte eine 28-jährige Absolventin der Axel-Springer-Akademie die mittlerweile 51-jährige Christiane Felscherinow aushorchen und das zusammenfassen und ausschmücken, was vorrangig die Springerpresse seit 35 Jahren mit denunziatorischem Eifer als Mythos am Leben hält. Entsprechend generalstabsmäßig wird das 336 Seiten starke Machwerk vom rechtskonservativen Verlagskartell promotet. Zielgruppe der tendenziösen Trivalliteratur sind natürlich die vielen keuschen Muttis und züchtigen Töchter, also jene verängstigte Klientel, die sich gerne mit einfachen Botschaften in ihren Vorurteilen bestätigen lässt. Auf der Website zur Verkaufsförderung des Buches gibt's dann auch gleich etwas fürs Herz. Und das ist die Ankündigung einer „Christiane-F.-Stiftung“, die sich auf den ersten Blick politisch korrekte Ziele auf die Fahne geschrieben hat. Begünstigte der Fürsorge sollen Kinder suchtkranker Eltern sein. Das klingt nach herzenguten Samaritern, ist aber im Ansatz nur eine weitere dem Selbstzweck dienende Organisation, die unter dem Deckmantel der Wohltätigkeit ein Leben ohne psychoaktive Substanzen predigt und den Wahnsinn des Antidrogenkrieges mit dem Argument des Jugendschutzes rechtfertigt. Zudem drängt sich der Verdacht auf, dass die großspurig angekündigte „Christiane-F.-Stiftung“ nur ein cleverer Schachzug der Marketingabteilung des Verlages ist. Wenn der Papi für die Rettung des Regenwaldes Bier säuft, dann kann die Mutti ge-

« Traurig ist nur, dass die Felscherinow sich offenbar bis zum letzten Schuss treu bleiben wird und weiterhin nur auf sich selbst fokussiert ist.

gen Drogen die Memoiren des Mädchens von Bahnhof Zoo lesen. Fragt sich nur, woraus sich die Stiftung speist, wenn das Buch im Frühjahr von den Bestsellerlisten verschwunden ist. Und die Chancen auf einen Flop stehen nicht schlecht. Schließlich liest sich das Buch wie der Aufsatz einer Teenagerin. Ob nun mangelnde schriftstellerische Begabung oder gezielte Vereinfachung der Erzählstils, der federführenden Co-Autorin ist es bestens gelungen, dem Bücherwurm das Schmöckern zu vermiesen. Das in kurzen Sätzen und einfacher Wortwahl gehaltene Buch reiht eine Belanglosigkeit an die nächste und strotzt vor sprachlichen Fehlern, die die Strukturregeln eines flüssigen und eleganten Textes verletzen. Es ist unüberlesbar: Der Babytalk à la Bildzeitung zielt einzig auf jene Leserschaft ab, denen die deutsche Sprache



Das Heroin ist jedenfalls noch da ... Foto: Rotorhead / sxc.hu

als Medium des Denkens spanisch vorkommt, wenn dem Hauptsatz statt eines Punktes ein Komma folgt. Die Autobiographie „Mein zweites Leben“ enttäuscht auf der ganzen Linie und setzt das Leseabenteuer des 1978 erschienenen Buches „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ nicht fort. Wie auch? Der mit dem Bucherfolg verbundene Geldsegen hat Christiane Felscherinow in der Überzeugung bestärkt, sie sei die unbezwingbare Lichtgestalt des Junkie-Milieus, geliebt und verehrt von allen, die im Dunstkreis des It-Girls mit den Stecknadeln ihren Vorteil suchten – und noch suchen. Über den Unbill des Lebens der Antiheldin hat uns die Boulevardpresse längst in aller Regelmäßigkeit informiert. Egal, wann und wo Christiane F. in den letzten vier Jahrzehnten Dummheiten machte, die Öffentlichkeit wusste bereits davon, bevor

es geschah. Letztlich reicht ein Besuch auf den Wikipedia-Seiten, um das nachzulesen, was dem Junkie-Kind als Erwachsene misslungen ist. Doch wollen wir wirklich detailliert wissen, was die in der Westberliner Fixerszene sozialisierte Christiane mit den Tantiemen aus dem Bucherfolg angestellt hat? So elendig das Leben der kriminalisierten und suchtkranken Felscherinow bis dato auch war, den verrußten Löffel haben andere – ihre verarmten Freunde und Begleiter – auf den Bahnhofstoiletten abgegeben. Umso zwielichtiger ist nun das Comeback ins Rampenlicht der Öffentlichkeit, befördert durch die Boulevardpresse und eines mehr als seltsamen Buchverlages, der eine untalentierte Autorin damit beauftragt, Christiana F. nach Alltäglichkeiten abzufragen, die so spannend sind wie die Darmflora in den Köpfen

der Bildzeitungsredakteure. Überdies sind selbst diese neuen Wahrheiten wenig glaubhaft. Denn ein Talent kann man der Felscherinow wirklich nicht absprechen – und das ist die hohe Kunst der Lüge in all ihren Variationen. Und die beherrscht die Berliner Göre aus der Gropiusstadt wie keine andere. Die Geschichte der jugendlichen Christiana F. ist bei genauer Betrachtung nur eine Sammlung kolportierter Anekdoten, die jeder erzählen könnte, der damals in der Szene unterwegs war. Ehemalige Wegbegleiter distanzieren sich schon seit Jahren von dem großen Schwindel, der den Mythos „Christiane F.“ aufrechterhält. Der Felscherinow sei die Geldspritze zur Finanzierung der nächsten zehntausend Heroin spritzen gegönnt. Soll sie nur die Tantiemen einstecken, die nicht nur aus dem Verkauf

des neuen Wälzers aufs Konto gespült werden. Eine Neuauflage des Buches „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ und der 1981 entstandene gleichnamige Spielfilm werden in den Verkaufsrängen wie von selbst nach oben klettern und auch die beglücken, die Christiane F. seinerzeit aus der Taufe gehoben und inszeniert haben. Traurig ist nur, dass die Felscherinow sich offenbar bis zum letzten Schuss treu bleiben wird und weiterhin nur auf sich selbst fokussiert ist. Die Chance, ihre Popularität für einen gesellschaftlichen Wandel in Sachen Drogenpolitik einzusetzen, verpasst sie mit dieser nun vorliegenden Autobiographie. Und das trotz allen Wissens um das Leid jener suchtkranken Menschen, die nicht das Glück haben, als abschreckendes Beispiel von den Medien über Wasser gehalten zu werden.

WERBUNG

Headmaster
REINE KOPFSACHE

**DIE REVOLUTION
BEGINNT
IM KOPF!**

**HOL IHN DIR AUF:
WWW.THEHEADMASTER.DE**

**HÖRE EINFACH NUR DAS,
WAS DU WILLST!**

Schallgedämmte Lüftungsboxen

Modell	Drehzahl [min-1]	Volumenstrom [m3/h]	Schalldruckpegel* [dB(A)]
V-100	1500	205	23
V-125	1600	240	24
V-160	2350	390	31
V-200	2000	695	32
V-250	2200	1140	33
V-315	1400	2250	40
V-355	1400	3150	37
V-400	1400	3500	37

* Gehäuseabstrahlung unter Freifeldbedingungen in 3 m Abstand

VENTILATION
climate solutions
silent line

Eine leisere Lüftungsbox werden Sie nicht finden!

QUIET BOX

Sex Party mit Cannabis

Weitere Australische Partei will Legalisierung

Die Sex Party aus Australien, die laut wikipedia.de "als Antwort auf die zunehmenden Einfluss von religiösen Gruppen in der Politik gegründet wurde", möchte mit einer anvisierten Legalisierung von Cannabis in Tasmanien viele Steuereinnahmen ermöglichen.

Würde man, wie in Colorado und Washington in den Vereinigten Staaten, Cannabis wie Alkohol besteuern und mit großflächigem Anbau in Tasmanien beginnen, könnte das Land Australiens größte Hanffabrik werden und jährlich 100 Millionen Australische Dollar an Steuergeldern mitproduzieren. Die klimatischen Vorteile des Landes würden

neben den schon wachsenden Mohn- auch Hanf-Planzen zur vollen Pracht verhelfen, da man erstere bereits hervorragend zur Herstellung starker, verschreibungspflichtiger Medikamente nutzen könne. Es müsse Tasmaniens Ziel sein, mit der Regierung, zusätzlich zur Legalisierung, ein Multi-Milliarden-Dollar Geschäft aus diesen Möglichkeiten aufzubauen. Die Sex Party ist neben diesen Plänen für gleichgeschlechtliche Ehe, gegen Steuerbefreiung von Religionsgemeinschaften, für Abtreibung, die Wahl auf Freitod, aber laut Wikipedia auch für die Legalisierung von "Spice".

Auf hanfjournal.de am 05.09.13



Comment Of The Month

User: Midlife-Crisis

"Ich würde so gern legal cannabisanbauend und konsumierend mit kiffenden, natürlichen Hippiebräuten der Sex Party in einer Ein-Mann-und-Viele-Frauen-Kommune auf Tasmanien leben :) . Aber leider lebe ich in Bayern mit der CSU :(und nur einer Frau :) und darf nicht anbauen und konsumieren :("

IHR HABT DAS WORT

Kommentare können unter all unseren Artikeln auf hanfjournal.de gepostet werden. Briefe bitte an: Redaktion Hanf Journal, Rykestraße 13, 10405 Berlin Mails: redaktion@hanfjournal.de

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzen von Kommentaren und Leserbriefen vor. Die Veröffentlichten Briefe und Kommentare geben nicht unbedingt und wenn, dann nur vereinzelt, die Meinung der Redaktion wieder.

Regulierter Markt gegen die Kartelle

Stadtrat von Mexiko-City favorisiert Cannabis Social Clubs

Nachdem der Stadtrat von Mexiko-City bereits im Juni mit Plänen zur legalen, kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene an die Öffentlichkeit getreten war, gibt es nun konkrete Pläne zu deren Umsetzung. In der mexikanischen Hauptstadt fand ein dreitägiges Treffen zu den immer lauter werdenden Rufen in Süd- und Mittelamerika nach Re-Legalisierung als Antwort auf den Drogenkrieg statt. Während sich der amtierende Präsident Nieto erneut gegen jede Form der Regulierung wandte, stellte Esthela Damian, Stadtratsverordnete der Regierungspartei von Mexiko-Stadt, PRD (Partei der Demokratischen Revolution), die Entwürfe ihrer Partei vor. Diese sehen neben der Errichtung von Cannabis Social Clubs nach spanischem Vorbild auch den legalen Anbau von bis zu drei Pflanzen pro Erwachsenen vor. Der Stadtrat wird die verschiedenen

Vorschläge im September diskutieren, die Abstimmung im Stadtparlament soll im Oktober folgen.

Seit der positiven Entscheidung der Obama-Administration zur Re-Legalisierung in Washington und Colorado in der vergangenen Woche wagen sich auf nationaler sowie internationaler Ebene immer mehr Politiker an die Öffentlichkeit und rufen nach ähnlichen Modellen. Vorgestern erklärte der Gouverneur von Vermont, Peter Shumlin, er begrüße die Entwicklung in den beiden Bundesstaaten, die jetzt erst einmal ins kalte Wasser springen sollen, bevor sein Staat hinterher hüpfet. "Ich denke, wir sollten von Washington und Colorado lernen. Aber wir sollten deren Vorsprung nicht allzu groß werden lassen", so Shumlin gegenüber der BurlingtonFreePress.com.

Auf hanfjournal.de am 06.09.13

Kempton jagt Konsumenten

33 Hausdurchsuchungen wegen ein paar Konsumeinheiten

Die Polizei Kempton hat 33 (in Worten dreiunddreißig) Wohnungen und Geschäftsräume mit Unterstützung von Spezialeinheiten durchsucht, weil sie im Rahmen lange andauernder Ermittlungen Hinweise erhalten habe, dass 30 Personen verdächtig würden, Drogen gekauft zu haben. Bei den fast drei Dutzend

folgenden Razzien wurden nur wenige Konsumeinheiten Cannabis und Kokain gefunden.

Die 28 vorläufig festgenommenen Personen seien aufgrund der geringen Tatvorwürfe allesamt wieder auf freiem Fuß.

Auf hanfjournal.de am 19.09.13

Plakat mahnt Grüne in BaWü zum Handeln

Diesmal ist die SPD nicht schuld

Nachdem der DHV-Protestmail an Bündnis90/Die Grünen in Baden-Württemberg die auch unter Grün/Rot anhaltende Jagd auf Hanf Konsumierende auch nicht zu stoppen vermochte, hat der Hanfverband jetzt eine Plakataktion in Stuttgart gestartet. Seit Anfang September zieren 500 "Auch die Grünen jagen Hanffreunde. Wie lange noch?"-Plakate die Innenstadt der Schwabenmetropole.

In Baden-Württemberg agieren die Grünen als Regierungspartei und haben es trotz ihrer starken Position innerhalb der Koalition nicht vermocht, die als extrem repressiv bekannte Cannabis-Politik der Regierung Mappus zu korrigieren. So blasen im Ländle immer noch fast jedes Wochenende "Sonderermittlungsgruppen" der Polizei zur fröhlichen Kifferjagd, wobei wir hier nicht von Verkehrskontrollen reden, sondern solche Durchsuchungen von "auffälligen" Passanten meinen. In Spanien ist übrigens zur Kontrolle des



Intimbereichs ein richtiger Beschluss notwendig. Angesichts der massiven Eingriffe aufgrund reiner Konsumdelikte wäre eine solche Regelung auch bei uns wünschenswert.

Um die Aktion noch wirkungsvoller gestalten zu können, sucht der DHV noch Spender/innen, die eine zweite Auflage des Plakats finanziell unterstützen.

Auf hanfjournal.de am 10.09.13

Wir wissen's einfach besser...

www.hanfjournal.de



WERBUNG

imagro

Ladenlokal • Showroom • Onlineshop

- » Growboxes in allen Größen
- » Erde und Substrate aller Art
- » Dünger und Booster
- » Beleuchtungssysteme
- » automatische Bewässerung
- » Klimaregulierung
- » Stecklingsbedarf
- » Messgeräte
- » Weiterverarbeitung
- » Geruchsneutralisation

VIELE SONDER-ANGEBOTE IM ONLINE-SHOP!

www.imagro.de

Gavita • Canna • Hesi • Can Filter • Secret Jardin • Mammoth • Philips • SMS Com • Phresh Filter • Bio-G-Power • Gold Label • Aquaking u.v.m.

Professionelle und freundliche Beratung vor Ort. 100% Diskret!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.30Uhr • Sa 10.00-14.00Uhr

imagro • Swolinskystr. 3 • 58135 Hagen • Germany • info@imagro.de • Aktuelle Rufnummer bitte von unserer Homepage entnehmen.

Neuvorstellung & Weltpremiere

der Firma Aeroponik Systems auf der Cultiva
das "Aqua Vertical Grow" System Made in Germany !!

Die Vorteile liegen klar auf der Hand:

- Flexibilität und Ertragssteigerung!
- Vollbiologisch und Wirtschaftlich!
- Variabel in Größe und Ausstattung!
- Bedienerfreundlich für Hobby und Profi!

Die Firma Aeroponik Systems freut sich gemeinsam mit der Fa.Arka auf Reges Interesse, eure Fragen und euer zahlreiches Erscheinen am Stand Nr.62 !



Fachhandel für ambitionierte Zimmergärtner

GRAS GRÜN

www.grasgruen.de Schnellversand
Tel: 030-611 31 90 Farbkatalog anfordern!
Fax: 030-611 27 9 27 Oranienstr. 183, 10999 Berlin

VAPONIC
YOUR TONIC, VAPONIC
HIGH QUALITY E.U. MADE SMOKELESS VAPORIZING PIPE

www.vaponic.com

HEADSHOP

Fumalo

WWW.FUMALO.COM

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE	INSERENT
01	Clean-U Bio Nova Samenwahl Hesi EcoBison
02	U-Comix Thcene Bongshop DHV
03	General Hydroponics Europe
04	MIHA GmbH
06	KAUF DA! REGISTER
07	Schall&Rauch
08	Weed Star Speedgrow
09	Kaya Foundation Vaponic Hanf Zeit Nachtschatten Verlag Eagleseeds
10	Black Leaf R.A. J. Honecker Gras Grün
11	Linda Semilla Unicomundo Hanfsamen Österreich Perfectweigh Rauchbombe Verdampftnochmal The Green Leaf
12	Cannabis Info
14	Cultiva 2013
15	Coco Star My Rotators
16	Aeroponik Systems GIB Lighting
17	Hanf & Hanf
18	Indras Planet
20	Ventilution Headmaster Headshop
21	Imagro
22	Vaponic Gras Grün Aeroponik Systems Fumalo Elektrox Dinafem Near Dark

ANZEIGEN:

Emanuel Kotzian | +49 (0)911 49088974 | vertrieb@hanfjournal.de

VERTRIEB:

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. hanfjournal.de

AL Mähööd

SHISHA TABAK

NEU

- 14 verschiedene Sorten
- Hohe Feuchtigkeit
- Sehr gute Marge
- Geschmacksintensive und natürliche Aromen

VK: 15,90€
Inhalt: 250g

In jedem gut sortierten Headshop oder bei www.neardark.de

ELEKTROX

Finde uns auf Facebook
<http://www.facebook.com/Elektrox.Original>

Unser Sortiment:

- ✦ Energiesparlampen
- ✦ Leuchtstoffröhren
- ✦ Stecklingsarmaturen
- ✦ Hochglanzreflektoren
- ✦ Vorschaltgeräte

www.elektrox.de

info@dinafem.org +34 943 21 86 88

facebook.com/dinafem @dinafem

CRITICAL+ 2.0 AUTOFLOWERING 25€/3	CRITICAL CHEESE AUTOFLOWERING 22€/3	BLUE CHEESE AUTOFLOWERING 20€/3	WHITE WIDOW AUTOFLOWERING 22€/3	CHEESE AUTOFLOWERING 18€/3	WHITE CHEESE AUTOFLOWERING 19€/3
MOBY DICK AUTOFLOWERING 25€/3	ORIGINAL AMNESIA AUTOFLOWERING 22€/3	HAZE 2.0 AUTOFLOWERING 23€/3	CRITICAL+ AUTOFLOWERING 25€/3	DINACHEM 27€/3	DINAMEX 25€/3
KUSH'N'CHEESE 21€/3	DEEP CHEESE 21€/3	BLUE CHEESE 20€/3	BLUE THAI 24€/3	ORIGINAL STRAWBERRY COUGH 25€/3	OG KUSH 25€/3
ORIGINAL AMNESIA 26€/3	CRITICAL+ 28€/3	MOBY DICK 33€/3	CHEESE 21€/3	CRITICAL JACK 23€/3	WHITE WIDOW 25€/3